universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät - Frauen
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 23 Frauen
Titel | Title:	Nationale der Studentinnen der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1913/14
Zeitraum | Date(s):	1913/14
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studentinnen an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-K) im Wintersemester 1913/14
Umfang | Extent:	397 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
23

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1913-14

A-K

Frauen

23

fol. 1-393



Fürlinger

Wien, am 27.02.2017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

PHIL.
WS 1913/14
A-K
FRAUEN

Gegenwärtig im IX. Semester

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adelheid Abeles
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hartaeckerstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuere Philosophie	5	Jodl	
Kant	4	Höfler	
Philos. d. Neuzeit	5	Stöhr	
Griech. Metrik	5	Radermacher	Adelheid Abeles

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adelheid Abeles
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosäisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hartaeckerstr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie d. Altertums	4	Reininger	
Schopenhauer	1	"	
			Adelheid Abeles

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

002

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
ähe d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14675

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Elise Abels
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Starnbergerstraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	1	o. ö. Prof. Dr. F. Werner	Dr. Elise Abels
Experimentelle Morphologie	1	Privatdoz. Dr. P. Kammerer	

einverstanden
F. Werner.
einverstanden
Kammerer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

003

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIV. Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Erna Abranovicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sanok, Galizien
Muttersprache, Alter:	26 J. polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bergg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Rechnungsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wiss. Art	10	Prof. Molisch	Dr. Erna Abranovicz
Einführung in die Biochemie	2	Prof. Grafe	
Biochemie der Reizerscheinungen	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubica Adamović
Staatsbürgerschaft:	serbische
Geburtsort und Kronland:	Gornji Milanovac, Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbo-kroatisch — 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI Viktorgasse 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lujo, Universitätsdozent, VI Viktorgasse 56.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Dr. Prof. Hans Molisch	
Pflanzenanatomisches Praktikum	8.	Prof. Dr. H. Molisch	
Anthropogeographie	3	Prof. Dr. Oberhummer	
		3./II. 1914.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

005

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Adler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mödling in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Lugeck 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Adler, Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem W.	Martha Adler
Giorgione – Böcklin	2	Strzygowsky J.	Martha Adler
Kunsthistorische Übungen I	1	Schlosser Jul.	Martha Adler
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	3	Dvořák Max	Martha Adler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Adler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mödling in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Lugeck 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Adler, Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek	
Geschichte der deutschen Literatur	3	Kraus	Martha Adler
Grillparzers dramatische Fragmente	2	Hock	
Englisches Proseminar	3	Pyhe	
Einführung in engl. Philologie	2	Luick	
Geschichte der engl. Literatur im 17. Jhd.	3	Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Adolf
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 Jahre 31. Dez. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Falkestraße 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jac. Adolf, emer. Hof- u. Gerichts-advokat, Wien, I. Falkestraße 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurs bei Frau Dr. Schwarzwald
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reformrealgymnasiale Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	5	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Die französ. Literatur im Mittelalter	5	Prof. Dr. Becker	
Geschichte der roman. Wortstellung	1	Privatdoz. E. Richter	
Übungen zur Einführung i. d. roman. Sprachwissenschaft	2	Privatdoz. Dr. Gamillscheg	
Historische italien. Grammatik	2	Privatdoz. Battisti	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-R. W. Jerusalem	
Geschichte der Pädagogik	1	Prof. Dr. Foerster	
Französ. Proseminar	3	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

008

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Alter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bucfach Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 18/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Advokat Bucfach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie als Weltanschauung	3	Prof. Fullerton	
Das römische Reich in der Kaiserzeit	5	Prof. Hofr. Dr. Bormann E.	
Korrespondenz Frontos mit Marc Aurel	2	Prof. Dr. Hauler E.	
Übungen an Gedichten 11. 12. Jahrh.	2	Prof. Dr. Kraus Karl v.	
Geschichte der d. Liter. vom Ausgang der Rom.	4	Prof. Dr. Arnold Rob.	
Geschichte der d. Liter. im 16 Jahrhun.	2	Prof. Dr. Walkan Rud.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenia Alter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Buczacz Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Czerningasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leon Alter Buczacz advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gotische und mittelhochd. Übungen	2	Prof. Dr. Pogatscher	Eugenia Alter
Interpretation von Goethes Faust	2	Prof. Dr. Robert Arnold	
Horaz' Epoden	1	Prof. Dr. Hauler Edm.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eleonore Albrecht
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre (19. Sept. 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Ungargasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Gustav Albrecht, Wien III k. k. Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätsvorbereitungskurs Dr R. Sokel, Wien I.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k. k. Reformrealgymnasiums Wien VIII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential- und Integralrechnung	5	Dr Wirtinger	Eleonore Albrecht
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Dr Wirtinger	
Analytische Geometrie	4	Dr Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesungen		Dr Kohn	
Experimentalphysik	5	Dr Lecher	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

011

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Anderle
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Heintzeraste. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Anderle, beh. aut. Zivilingenieur III. Heintzeraste. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aischylos Agamemnon	2	Prof. v. Amira	
Seminar, Pindars Gedichte	2	" " Amira	
Griechische Metrik	5	" Rodenmacher	
Seminar, Philostratus Heroicus	2	" Rodenmacher	
Geschichte der röm. Literatur	3	" Hauler	Anderle
Seminar, Fronto	2	" Hauler	
Lateinische Stilübungen	2	" Otto	Anna

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.
nach 8 außerord. Sem.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carla Auderle
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Hagenbergg. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über das Bewegungsvermögen d. Pflanzen	1	Prof. Dr. Figdor	Carla Auderle
Wien	1	Prof. Dr. Oberhummer	
Math. Geographie	3	Prof. Dr. Brückner	
Länderkunde v. Europa	2	"	
Geogr. Seminar	2	"	
Geogr. Übungen f. Vorgeschrittene	10	"	
Landeskundl. Referate	1	Priv. Doz. Dr. Krebs	
Allg. Geologie I	5	Prof. Dr. Suess	
Petr. Praktikum	2	Prof. Dr. Berwerth	
Deutsche Wortlehre	2	Priv. Doz. Dr. Nagl	
Hauptprobleme der Philosophie	2	Priv. Doz. Dr. Ewald	

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Liquidierung der Quästur.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Anger Anger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Cumberlandstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Ingenieur, XIII Cumberlandstr. 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Physik als Grundlage der Naturw.	3	Hofrat Exner	Margarete Anger
Elementarmathematik	1	Hofrat Escherich	
Anwendung der Gesetze d. Physik. Chemie	1	Dr. Himmelbauer	
Konversatorium	1	Dr. Jaumann	
Elementarmathematik	1	Prof. Finkelnburg	
Kristallographie	3	Prof. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

014

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Malwine Artscherl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Fugbachgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, städt. Lehrer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Invariantentheorie mit geom. Anwendungen	2	Kohn	Malwine Artscherl
Der Integralbegriff u. seine Verallgem.	2	Rothe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

015

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Malvine Antscherl
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II, Fugbachg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, städt. Lehrer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	4	Furtwängler	Malvine Antscherl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

016

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Arnold
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ruckerlberg (Graz) Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	M. Marokkanergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Arnold. K.K. Werkführer
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes.~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1tes Semester an d. K.K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4 St.	Dr. Jerusalem	M Arnold.
Geschichte d. Pädagogik	1 St.	Dr. Foerster.	
Geschichte d. Philosophie	5 St.	Dr Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Arnold
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ruckerlberg (Graz) Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Marokkanergasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Arnold · KK Werkführer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XVI. Klausgasse 43
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechungen übers ethische u. pädagogische Fragen	1.	Prof. Dr. Foerster	Marie Arnold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Atlass
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Geblergasse 41/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h / unter dem . 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur	4	Prof. Dr. Arnold	
Deutsches Proseminar	2	"	
Flexionslehre	2	Prof. Dr. Jellinek	Fanny
Deutsches Proseminar	2	"	
Gesch. d. ältest. deutsch. Lit.	3	Prof. Dr. v. Klaus	Atlass
Deutsches Seminar	2	Prof. Dr. v. Weiler	
Lat. Proseminar	1	Prof. Dr. Häuler	
Lat. Stilübungen	2	Prof. Dr. Prinz	
Übungen aus d. Gesch. der Philosophie	1	Prof. Dr. Rieninger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Auber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21. XI. 1913.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Auber Musikprof. IX. Alserstr. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. bis zum 12. Jh.	3	Prf. Kraus	Johanna Auber
Pros. f. deutsche Phil.: Got. u. mhd.	2	Prf. Jellinek	
Pros. f. deutsche Phil.: Faust II. T.	2	Prf. Arnold	
Gesch. d. engl. Lit. im 17. Jh.	3	Prf. Luick	
Pros. f. engl. Phil.	3	Dr. Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Auber
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. 6.
Muttersprache, Alter:	polnisch 21. XI. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Alserstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Auber Musikprof. IV. Alserstr 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	4	Regr. Dr. Jerusalem	Johanna Auber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carmela de Pranzini
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Levico - Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienische - 31. Juli 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholische
Wohnung des Studierenden:	Lehrerinnenheim - Eisengasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ugo - Besitzer - Levico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyceum - Rovereto
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschich. d. deutsch. Lit. v. d. ält. Zeit b. 17. Jahrh.	3	Prof. Dr. Karl Kraus	Carmela de Pranzini
Geschich. d. deutsch. Lit. im 16. Jahrh.	2.	Prof. Dr. R. Wolkan	
Historische Italienische Grammatik	2	Pri. Dr. Carlo Battisti	
Interpretationsüb. üb. Dantes Purgatorio	3.	Pri. Dr. C. Battisti	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carmela de Francisci
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Levico - Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienische - 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholische
Wohnung des Studierenden:	Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ugo - Besitzer, Levico.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorlesung d. wichtigsten philos. Probl. m. Lösungsv.	4.	Prof. Dr. W. Jerusalem	Carmela de Francisci
Proseminar für deutsche Philosophie: Ältere u. Mittelhochdeutsche Übungen	2.	Dr. Doz. Max Schinek	
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung d. körp. Erziehung für Lehramtskandidaten	2.	Dr. Doz. R. Graßberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Axelbrad
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Podwołoczyska Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David. Kaufmann Lemberg Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten	3	Prof. Dr. v. Kraus	Helene Axelbrad
Historische Grammatik	2	Prof. Dr. Jellinek	
deutsches Proseminar	2	"	
deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. Arnold	
Die französische Literatur im Mittelalter	5	Prof. Dr. Becker	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
Geist und Welt	4	Tullerton	
Philosophie als Weltanschauung	3	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Sem.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valeria Ballacs
Staatsbürgerschaft:	österr. Wien
Geburtsort und Kronland:	Waidmbach Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	XX. Karl Maistr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Ballacs, kais. Oberst † 1898
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 8. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Gleichgewichtsfiguren	3	Prof. Dr. S. Oppenheim	Valeria Ballacs
Einleitung in die höhere Analysis	2	"	
Übungen	1	"	
Theoretische Astronomie	3	Dr. W. Eberh	
Meteorologie	2	Dr. A. Defant	
Hauptprobleme d. Philosophie	2	Dr. Oscar Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bamberger
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Schönbrunnerstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum	8	Prof. Hans Molisch	Hedwig
Repetit. d. Gesteinslehre	2	Privatdoz. Dr. Himmelbauer	Bamberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Bauberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	~~deutsch~~ jüdisch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch,
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Uebungen im Pflanzenbestimmen	2	Dr. Viehmeyer	H. Bauberger.
		18/XI. 1913	
		Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Goethe Baron
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Boskowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Hauptstrasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Baron Wien XIX Hauptstrasse 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	4 D	Prof. Goldschmiedt	Goethe Baron
Chemie der Genussmittel	5	Prof. Herzig	
Chemie: Technologie der Nahrungsmittel	2	Priv. Schacherl	
Chemische Technologie	3	Prof. Pollak	
Laboratoriumsclasse			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

028

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Goethe Baron
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Koschowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hauptstr. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Baron Privatbeamte XIX. Hauptstrasse 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis d. k. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Färberei-chemische Übungen	5	Prof. Vollhardt	
Laboratoriumsarbeit		Prof. Vollhardt	Goethe Baron

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Natalie Basler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Hermanngasse 32/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	lebt nicht
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karolina Basler Lehrers Witwe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h verliehen von unter dem ____ 19 ____ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	4	Prof. Dr. Furtwängler	—
Proseminar	1	"	—
Seminar	2	"	—
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Furtwängler	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Natalia Basler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	lebt nicht
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karolina Basler Lehrers-witwe.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	
Übungen zur anal. Geometrie	1	"	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1	Prof. Dr. Heiniger	
Schopenhauer	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederike Baum
Staatsbürgerschaft:	deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungargasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann, Wien, III. Ungarg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungstuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Literatur von d. ältesten Zeiten bis zum 12. Jahrh.	3	Kraus	Friederike Baum
Interpretation kleiner althochdeutscher Dichtungen	2	Kraus	
Gesch. der deutschen Literatur vom Ausgang d. Rom. bis zur Gegenwart.	4	Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold	
Einführung in d. Germanistik	2	Junk	
Einführung in d. engl. Philologie	2	Luick	
Englische Sprache II. Kurs		Bagster	
Engl. Sprache (Proseminar) I. Kurs	3	Pughe	
Stenographie ~~[illegible]~~	1	Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags —

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederike Baum
Staatsbürgerschaft:	deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungergasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. v. den ältesten Zeiten bis zum 12 Jhd.	3	Kraus	
Hist. Gram. der deutschen Sprache	2	Jellinek	Friederike Baum
Proseminar für deutsche Phil.	2	Jellinek	
Engl. Proseminar II. Kurs.	3	Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Bayer
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberrevident d. U.U. St.B., Linz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: d. vollendeten 4. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre und Schriften	4	Dr. v. Arnim	Josefine Bayer
Geschichte d. röm. Lit. im ang. Zeitalter	3	Dr. Hauler	
Berühmte Philologen	2	"	
Lat. Proseminar	1	"	
Lat. Seminar	2	"	
Griech. Metrik	5	Dr. Radermacher	
Arch.-epigr. Seminar	2	Hof. Dr. Bormann	
Franz. Lautlehre	5	Dr. Meyer Lübke	
Roman. Seminar	2	"	
Franz. Literatur im Mittelalter	5	Dr. Becker	
Roman. Seminar	2	"	
Einführung in die rom. Sprachwissenschaft	2	Dr. Gamillscheg	
Interpretation altfranzösischer Texte	1	Dr. Wurzbach	
Griech. Proseminar	2	Dr. Jurenka	
Franz. Proseminar	3	M. Gratacap	
Pädag. Seminar	2	Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Toni Bächer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Untere Viaduktg. 6
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ Mutter:	Josephine Bächer Private III Untere Viaduktg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg. Bächer Beamter III Untere Viaduktg. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3	Prof. E. Brückner	
Länderkunde von Europa II	2	"	
Geographisches Seminar	2	"	
Geographie Vorderasiens	2	Dr. Krebs	
Landeskundliche Referate	1	"	
Lecture: Kritik von Tocqueville L'Ancien Régime et la Révolution.	1	Prof. A. Pribram	
~~Über neuere Vogelkonforschung~~	~~2~~	~~Prof. Tournier~~	
~~Historisches Seminar~~	~~2~~	~~"~~	
			Toni Bächer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Toni Bächer
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Untere Viaduktg. 6
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ Mutter:	Josephine Bächer Private III Untere Viaduktg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Bächer Beamter III Untere Viaduktg. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung und Fall der frz. Monarchie	2	Prof. Pribram	Toni Bächer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Becher Elly
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. — Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Lainzerstr. № 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Laun, k. u. k. Militärrevident XIII. Lainzerstr. № 74
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyzeum „Liste" Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der englischen Literatur	3	Luick	Becher
Einführung ins Mittelenglische	2	Luick	
Kurs für Einführung in d. engl. Philologie	3 zweistdg.	Luick	
Englisch. Proseminar II. Abteil. Kurs	3	Pughe	
Österr. Malerei	2	Bauer	
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	
4. d. deutsch. Literatur	3	Kraus	
Proseminar f. deutsch. Philol.	2	Jellinek	
Erklärung Shakesp. Romeo.	3	Weil	
Proseminar deutsche Philolog.	2	Arnold	
Grillparzer Franziska	2	Hock	
Jüngere Romantik	4	Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franziska Bechmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 11. XI. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Bernbrunng. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Civil-Ingenieur Wien XIII/9 Bernbrunng. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	3	Prof. Dr v. Kraus	
Proseminar für deutsche Philol.	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philol.	2	Prof. Dr. Arnold	
Französische Lautlehre	5	Dr. Dr Meyer-Lübke	Franziska Bechmann
Französisches Proseminar	3	Marc Bratacap	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franziska Bohmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 11. XI 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Bernbrunng 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Zivil Ingenieur Wien XIII/9 Bernbrunng 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation ahd Dichtungen	2	Prof Dr v Kraus	Franziska Bohmann
Altdeutsche Übungen	2	Maddalena	
		5./XI. 1913	
		Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Beer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel. Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Beer, Priv. Sekret., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k.k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachtrag			
Interpretationsübungen an Schillers Balladen	1	Prof. Castle ~~Anna Beer~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Beer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Beer, Priv. Beamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k.k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzeal Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung & Fall der franz. Monarchie	2	Prof. Tribram	Anna Beer
Lektüre & Kritik von Tocquevilles	1	"	"
„ancien régime et la révolution"	1	Prof. Tribram	Anna Beer
Georgine - Böcklin	2	Hofr. Strzygowski	Anna Beer
Goethes „Faust"	3	Dr. Castle	Anna Beer
Grundriß der franz. Literatur-geschichte	2	Dr. Kurzbach	Anna Beer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Beil
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Beil, Forstmeister St. Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Instrumentalmusik in Frankreich seit 1750.	3	Prof. Dr Dietz	Johanna Beil
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2	Prof. Dr Adler	
~~Kunsthistorisches Seminar: zentralasiatische Kunst~~	~~2~~	~~Prof. Dr Strzygowski~~	
~~Historisches Seminar~~	~~2~~	~~Prof. Dr Dopsch~~	
Rumänisch für Anfänger	2	Prof. Dr Meyer Lübke	
Entwicklung d. sozialen, politischen u. wirtschft. Ideen der Gegenwart	2	Prof. Dr Bibl	
Philosophie als Weltanschauung mit bes. Rücksicht auf die Philosophie in Engl. u. Amerika.	3	Prof. G. Fullerton	
Die hist. Chronologie d. Muhammedanischen Völker mit bes. Berücksichtigung d. Schrift u. Kunstdenkmäler.	1	Prof. Dr Karabacek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Beiser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 6. Februar 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1 Lainzerstrasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moritz, Hofrat beim Obersten Gerichtshof, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	1	Dr Escherich	
Proseminar für Mathematik	1	"	
Theoretische Astronomie	3	Dr Ebert	
Grundzüge der Mechanik; Thermodynamik	5	Dr Ehrenhaft	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	1	Dr Werner	Elisabeth Beiser
Spezielle Zoologie: Insekten	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen.	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Beiser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 6 Februar 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/1 Lainzerstr. 75, T. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Hofrat beim Obersten Gerichts- und Cass. Hof. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher	Elisabeth Beiser
Die Protozoen	2	Dr. Joseph	Elisabeth Beiser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Modrine Bendiener
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Berggasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz; Kaufmann, IX. Bergasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesch. d. Philosophie~~	~~5~~	~~Stein~~	
Repetitor. d. Systemslehre	2	Himmelbauer	Modr Bendiener
Physiol. u. ökolog. Pflanzengeogr.	2	Hayek	
Elem. d. Vererbungslehre	1	Pintner	Modr Bendiener
Archit. d. Wirbeltierkörpers	2	Hatschek	
Kristallographie	3	Becke	Modr Bendiener

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Benedikt
Staatsbürgerschaft:	oest. ung.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Mercedeshof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eugen Benedikt k.k. Notar Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. W. Jerusalem	
Gesch. der deutsch. Literatur bis 12. Jahrh.	3.	Dr. K. v. Kraus	
Proseminar für deutsche Philologie ~~Gesch. der deutsch. Literatur bis Gegenwart~~	2	Robert Arnold	
Franz. Lautlehre	5	W. Meyer-Lübke	Rosa Benedikt
Grundr. der franz. Literaturgesch. im 17. Jahrh.	2.	A. W. Hurzbach	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludmilla Benesch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neumarktl in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Schönburgstraße 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Benesch Oberingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien IV. Schönburgstr. 46.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Literatur	3.	Dr. Hauler	Ludmilla Benesch
Ciceros Briefwechsel	3.	Dr. Otto	
philologisches Proseminar	2.	Dr. Prinz	
französische Lautlehre	5	Dr. Meyer-Lübke	
französische Literatur im Mittelalter	5	Dr. Becker	
Le roman français contemporain	1	Gratacap	
Übersetzungen aus d. deutschen	1	"	
Lektüre u. persönliche Übungen	3	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

1/X. 1913. Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludmilla Benesch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neumarkt in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schönburgstr. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Benesch, Obering.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mährisch Neustadt Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lektüre	5	Dr. Meyer-Lübke	—
Übungen z. Einführung in d. wiss. Studium	2.	Dr. Gomperz	—
Röm. Literatur im August. Zeitalter	3.	Dr. Gomperz	—
Philologisches Proseminar	2.	Dr. Mork	—
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	—
Französisches Proseminar	4	Österreicher.	—
Phil. Proseminar: Franz Exner	1	Dr. Gomperz	—

Benesch Ludmilla

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Benies
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien V/6
Muttersprache, Alter:	23, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Benies Advokat I. Schottenhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Philippovich	
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	
Erziehungslehre	4	Foerster	
Über neuere Napoleonforschung	2	Fournier	
Ravennas Stellung in der altchristlichen Kunst	2	Strzygowski	
Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12 Jh.	3	Kraus	Marie Benies

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Benies
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenhof, 8. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Benies, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Soziologische Grundlagen der Politik	1	Hartmann	Benies

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fr. Anna Olga Renata Berger
Staatsbürgerschaft:	Wien, Oest
Geburtsort und Kronland:	Wien Oest
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang A.C.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstr 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	} großjährig, mit selbstständigem Berufe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	Prof. Stöhr	Fr. Olga Renata Berger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur-Wien.

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Bergmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hadrić Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Severingasse 3 T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bergmann Bahnmeister Mostar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 55 K — h verliehen von B. k. k. Finanzminister. unter dem Erlasse v. 30. IX 1913 Z. 12485

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inact.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit.	3	Prof. Dr. Kraus	Marie Bergmann
Interpretation altd. Dichtung	2	" " "	
Historische Grammatik	2	Prof. Dr. Jellinek	
Übung an frühnehd. Texten	2	" " "	
Proseminar für d. Philologie got. u. nehd. Übung	2	" " "	
Proseminar. Interpret. v. Goethes Faust	2	Prof. Dr. Arnold	
Grillparzers dram. Fragmente	2	Dr. Hock	
Goethes Faust	3	Dr. Castle	
Vergleich. Lautlehre d. slav. Spr.	3	Prof. Dr. Resetar	
Geschichte d. serbkr. Lit. 17 u. 18 J.	2	" " "	
Seminar für slav. Philologie	2	" " "	
Vergl. Syntax d. slav. Sprach.	3	Prof. Dr. Kondrák	
Russische Sprache	2	Dr. Nachtigall	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Bernatzik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Springsiedelweg 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Bernatzik Universitätsprofessor XIX. Springsiedelweg 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyceal-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologische Ästhetik	3	Prof Wallaschek	
Kants Kritik d. reinen Vernunft	4	Prof Höfler	Helene Bernatzik
Philosophie des Altertums	4	Prof Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Biel geb. Förster
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	I. Bartensteingasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerinnenbildungs-Anstalt in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte: Entwicklung der politischen, sozialen u. wirtschaftl. Ideen	2	Dr. Bibl	
Landeskunde: Referate	1	Dr. Krebs	
Länderkunde von Europa	2	Dr. Brückner	
Allgemeine Biologie	5	Dr. Frohlen	
Englische Sprache II. Kurs	3	Lector G. Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carola Bielohlawek
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Piaristeng. 38 II, Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des k. k. I. Staatsgymnasiums zu Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	3	Dvořák	Carola Bielohlawek
Kunsthistorische Übungen	2	Dvořák	
Kunsthistorische Übungen I	1	v. Schlosser	
Kunsthistorische Übungen II	2	v. Schlosser	
Museumskunde	1	Dreger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefa Bincer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Beatrixgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Carl Bincer Bankdirektor i. P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät d. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Lyzeums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. neueren Philosophie	5	Prof. Jodl	Josefa Bincer
Geschichte d. deutschen Literatur v. d. ältesten Zeit bis zum 12. Jahrh.	3	Prof. v. Kraus	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Erklärung Shakespearischer Dramen	3	Prof. v. Weilen	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Arnold	
Französische Lautlehre	5	Hofrat. Prof. Meyer-Lübke	
Französische Literatur i. Mittelalter	5	Prof. Becker	
Französisches Proseminar	3	Lektor Grabacap.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nachtrag – # Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefa Bincer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bielitz österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Beatrixgasse 3 Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Carl Bincer Bankdirektor i. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät d. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Lyzeums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Seminar	2	Hofrat Prof. Meyer Lübke	Josefa Bincer
Schopenhauer	1	Prof. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Bittermann
Vaterland und Geburtsort:	Österr.-Ungarn. Wien, österr. Staatsbürgerschaft
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Margaretenstr. 88
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung Shakespearscher Texte	3	Prof. Weilen	
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof. Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Arnold	Margarete Bittermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Bittner,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sedlnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Grundbesitzer, Sedlnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit.	3	Prof. Dr K. v. Kraus	
Interpretation ahd. Dichtungen	2	Prof. Dr K. v. Kraus	Marie Bittner.
Hist. Grammatik d. deutsch. Sprache	2	Prof. Dr Jellinek	
Grundriß der Literatur 17. Jh.	2	Dr Wurzbach	
Giorgione - Böcklin	2	Hofr. Dr J. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Bitschofsky
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2. Penzingerstr. 88.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Bitschofsky, k. k. Professor i. R. VIII/2. Penzingerstr. 88.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealreifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart. –	4	Prof. Dr. Arnold	Marie Bitschofsky
Neueste österreichische Geschichte (ab 1848) als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart.	3	Prof. Dr. Kretschmayr.	
Geschichte der griechischen Kunst.	3	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Blecha
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währinger Gürtel 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Blecha, Beamter der Länderbank, Enzisweiler a. Bodensee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt „St. Ursula"

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der Lehrerinnenbildungsanstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstgeschichte Giorgione-Böcklin systematisch vergleichend betrachtet	2	Prof. Hofrat Strzygowsky	Margarete Blecha
Praktische Übungen im Zeichnen, Malen und Radieren	6	ak. Maler, Lektor Baschny	
Ravennas Stellung in der altchristlichen Kunst	2	Prof. Hofrat Strzygowsky	
Österreichische Geschichte von 1815-1848	1	Privatdoz. Dr. Schlitter	Margarete Blecha
Zentralasiatische Kunst	2	Prof. Hofrat Strzygowsky	
Übungen im Bestimmen prähistorischer Kunstdenkmäler	1	Prof. Dr. Hoernes	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Bihr
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnow in Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische geb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Mariannengs. 7. III Stiege T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Kaufmann in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Practicum für Anfänger	8	Prof. Molisch Molisch	
Zootomische Übungen (II)	2	Prof. Hatschek-Joseph	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Doelter	
Neue Ergebnisse u. Probleme d. Selbstforschung	1	Richter	
Geschichte der Pädagogik	1	Foerster	
Einleitung in die Philosophie	2	Gomperz	
Anleit. z. Zeichnen natürl. Objecte	2	Kasper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisa Bloch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Gerlg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Bloch, Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat-Prof. Dr. v. Escherich	
Seminar f. Mathematik	2	"	
Zahlentheorie	4	Prof. Dr. Furtwängler	
Gruppentheorie	1	"	
Seminar	2	"	
Der Integralbegriff u. seine Verallgemeinerungen	2	Dr. Paul Roth	
Mechanik	5	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Kants Kritik d. reinen Vernunft u. die gegenwärt. Erkenntnistheorie	4	Prof. Dr. Höfler	
Besprechungen zur Erkenntnislehre d. Mathematik u. Physik	1	"	
Pädagogisches Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisa Bloch
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Gerlg 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Bloch Beamter III Gerlg 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mengenlehre	2	H. Gross	Elisa Bloch
		5 XI 13	
		Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Dormann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Buchbergg. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Universitätsprofessor, Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	4	Furtwängler	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Übungen		Kohn	
Proseminar	1	Furtwängler	
Einleitung in die Philosophie	2	Gomperz	Eugenie Dormann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Dormann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Buchberg p. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Universitätsprofessor, Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Übungen	2	Gomperz	
Gruppentheorie	1	Furtwängler	
Seminar	2	Furtwängler	Eugenie Dormann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emma Bormann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AC
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Rudolfsg. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr Eugen Bormann Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Jodl	
Geschichte der griechischen Kunst	3	Reisch	
Vasenbilder	1	Reisch	
Arch. Seminar	2	Reisch	
Bronzen i. d. kais. Antiken Sammlungen	2	Schrader	
Arch. Übungen	1	Schrader	
			Emma Bormann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emma Bormann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. K.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg a/Wien Ruckbergasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen. K. u. K. Univ. prof. Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zeichenübungen	6	Basch	E. Bormann
Fechten		Deranik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Borschke
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Zodnitz in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Am Tabor 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. Inspektor d. k. k. Staatsbahnen I. Am Tabor 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Oxford.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar	2	Karl Luick	Elfriede Borschke.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Drauman
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Warschau - Russ-Polen
Muttersprache, Alter:	polnische - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V - Schönbrunnerstrasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich - Kaufmann - Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jagiellonische Universität in Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangzeugnis der Universität in Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die jüngere Romantik	4	Hock Stefan	
Die stilistischen Hauptströmungen in der Musik des 19 Jahrhunderts	1	Adler Guido	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken (publice)	2	Adler Guido	
Giorgione - Böcklin systematisch vergleichend betrachtet	2	Strzygowski Josef	
Kunsthistorisches Seminar: Zentralasiatische Kunst	2	Strzygowski Josef	
Geschichte der abendländischen Kunst in Mittelalter	3	Dvořák Max	
Ulg Z. 30/III 1914			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität in Quästur Wien

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII./2 Bechmanng. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold, Insp. der k. k. Staatsb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h verliehen von unter dem ~ 19 ~ J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erziehungslehre	4	Foerster	Hedwig Braun
Geschichte der Philosophi	5	Stöhr	
Philosophische Übungen	2	Gomperz	
Zootomische Übungen	2	Joseph-Katschek	
Pädagog-Seminar	2	Höfler	
Amerikanische Hochschulen	2	Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theresa Braunthal
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18./VIII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX./1 Boschstraße № 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Privater, XIX. Boschstr. № 2, Mayer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Reform Realgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	5	Meyer-Lübke	
Franz. Syntax in Verb. m. Wortgeschichte	2	Richter	
Geschichte der roman. Wortstellung	1	"	
Einführg. in das Studium d. rom. Sprache	2	Spitzer	
Le roman français contemporain	1	Grabscas	Theresa Braunthal
Übersetzg. aus dem Deutschen ins Franz.	1	"	
Lektüre u. pers. Übg.	1	"	Theresa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Braunthal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Aug. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Boschstraße № 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer, Privater, XIX./Boschstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jahrhundert	3	Kraus	
~~Interpretation kleiner althochdeutscher Denkmäler~~	~~2~~	~~Kraus~~	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Zellnick	
Proseminar " "	2	Arnold	
Proseminar f. italienisch	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Celina Bresiewicz.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kalwaryen bei Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Linke Wienzeile 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Taddäa~~ Thaddäus Bresiewicz. Hofr. im Justizministr. VI. Linke Wienzeile 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	40	Goldschmiedt	Celina Bresiewicz.
Physikal. Praktikum für Chemiker	6	Exner	
Differenzial u. Integralrechnung	5	Wirtinger	
Übungen zur Vorlesung über Differenzial	1	"	
Laboratoriumsarbeit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

074

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Fr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Celina Bresiewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Kalwaryen bei Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	19½, polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Linke Wienzeile 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thaddäus Bresiewicz. Hofrat im Justizministerium V. L. Wienzeile 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache	2	Bagster	Bresiewicz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Bretschneider
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pirnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Müllnergasse Nº 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Bretschneider, Holzhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Iglau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Wirtinger	Marie Bretschneider
Experimentalphysik	5	" " Ernst Lecher	
Experimentalchemie I. Teil	5	" " Guido Goldschmiedt	
Einleitung in die Philosophie	2 ganztägig	Privatdoz. Heinrich Gomperz	
Chemische Übungen für Anfänger	halbtägig	o. ö. Prof. Guido Goldschmiedt	
Übungen zur Differential und Integralrechnung	1	o. ö. Prof. Wilh. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5.(7.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ella Breuer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Währingerstr. 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Oberbezirksarzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis mit Latein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Literatur – 12. Jht.	3	Fr. v. Krones	Ella Breuer
Althochdeutsche Interpretation	2	"	
Deutsche Seminar	2	"	
Englische Lit. im 17. Jht.	3	Dr. Lenk	
Einführg. ins Mittelengl.	2	"	
Englisches Seminar	2	"	
Schulhygiene	2	" Gruber	
Einführg. i. d. Philosophie	4	" Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Renée Brill
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Tabaratr. 2 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Otto Brill Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre, Schriften	4	Dr v. Menzzi	Elfriede R. Brill
Fundament der Ethik	1	Dr Kreibig	
Entwicklung der politischen u. sozialen Ideen des Altertums	2	Dr Bibl	
Soziologische Grundlegen der Politik	1	Dr Hartmann	
Sanskrit für Anfänger	3	Dr Geiger	
Einführung i. d. Studium der Geschichte und ihres Quellen	1	Dr. Hirsch	
Neue Ergebnisse der Zellforschung	1	Dr Richter	
Chemische u. chemisch-physikalische Grundbegriffe der Biochemie	2	Dr Grafe	
Allgemeine Biologie zool. Teil	5	Dr Grabber	
Experimentelle Morphologie	1	Dr Kammerer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

078

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Renée Brill
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstr. 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ing. Dr Otto Brill Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. Goldschmiedt	Elfriede R. Brill
Botanisches Praktikum f. Anfänger	3	Prof. v. Wettstein	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Molisch	
Experimentalphysik	5	Prof Lecher	
Allgemeine Bakteriologie	2	Doz Likes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nadja Brodsky
Staatsbürgerschaft:	best.
Geburtsort und Kronland:	Odessa – Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 J. –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I Hipplingerstr 32
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großj. erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erziehungslehre	4	Prof Förster	
Ethik	1	" Kreibig	
Schopenhauer	1	" Reininger	Nadja Brodsky
Erkenntnistheorie	4	" Müller	
Päd. Seminar			
Philos. Übungen	2	" Lampert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

außer

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zdenka Brožík
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Prag – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch; – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien – IX, Wagnergasse 10 Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Disponent, Prag – II Krakauergasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der k. k. Karl-Ferdinands-Universität in Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Index~~ Abgangszeugnis von der Universität in Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jahrhundert	3	Prof. Dr. Karl Kraus	Zdenka Brožík
Geschichte d. deutschen Literatur vom Ausgang d. Romantik bis zur Gegenwart	4	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte d. deutschen Literatur im 16. Jahrhundert	2	Prof. Dr. Volkan	
~~Die jüngere Romantik~~	4	~~Privatdoz.~~ Hock St.	
Die Staaten u. Völker der Balkan-Halbinsel im 13. Jahrhundert	4	Prof. Hofr. Dr. Sirecek	
Geschichte der böhmischen Literatur	2	Prof. Dr. Wondrak	
Umriss einer realistischen Philosophie der Erfahrung	4	Prof. Dr. Fullerton	
~~Geschichte der neueren Philosophie vom Zeitalter d. Reformation u. d. Humanismus~~	5	~~Prof. Dr. Jodl~~	
Vergleich. Syntax der slav. Sprachen	3	Prof. Wondrak	
~~Kants: Kritik der reinen Vernunft u. die gegenwärtige Erkenntnis-Theorie~~	4	~~Prof. Dr. Höfler~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Brönler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolling bei Brünn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Vöslau, Hochstr. 24 (Herrnamg. 7)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Sigmund, Vöslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatstudien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des k. k. Akad. Gymnas. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3	Prof. Dr E. Finsterwalder	Henriette Brönler
Allg. Geschichte im Zeitalter der Renaissance u. Reformation	3	Prof. Hofr. Dr A. Fournier	
Geschichte der Karolingerzeit mit bes. Berücksichtigung Italiens	2	Priv. Dr L. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale Nachtrag

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Rössler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kottingbrunn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Vöslau, Hochstr. 24 [Hermanng. 7]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Sigm. Arzt, Vöslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatstudien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. Akad. Gymnas. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geologie	5	Suess Fr. Prof. Dr	Henriette Rössler
Allgemeine Geographie d. Menschen	3	Oberhummer Prof. Dr	
Geographie von Nordeuropa	2	Machatschek Fr. Dr	
Österreichische Zeitgeschichte	3	Lamm R. Prof. Dr	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Priv. R. Dr	
Geographisches Seminar	2	Oberhummer E. Prof. Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Bruckner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/ Keilg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bruckner Maurermeister Wien, III/ Keilg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Prof. Dr Molisch	
Botanisches Praktikum f. Anfänger	8	Prof. Dr Molisch	
~~Morphologie d. Blütenpflanzen~~	2	Dr E. Janchen	
Konversatorium üb. botan. Arbeiten	1	Dr E. Janchen	
Übungen im Bestimmen einh. Pflanzen	3	Dr F. Verdoppel	
Allgemeine Biologie (zool. Teil)	5	Hofr. Dr. Grobben	
Wirbeltiere: Amphibien Reptilien.	1	Prof. E. Werner	
Elementarmathematik.	~~1~~	~~Prof. Dr Furtwängler~~	
Proseminar	~~1~~	~~Prof. Dr Furtwängler~~	
	6		

Elisabeth Bruckner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Brünner
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Karl Ludwigstrasse 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Regimentsarzt Dr. Fritz Brünner Wien IV. Johann Strauß Gasse 22
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externistin am k. k. Akademischen Gymnasium Wien I.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie, Physiologie d. Pflanzen	5	Dr. Dr. Stark	Martha Brünner
Experimentalphysik f. Lehramtskandidaten	5	Dr. Dr. Hasenöhrl Exner	

Meldungsbuchzahl. 29. IV 1938

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Grimmer
Staatsbürgerschaft:	M. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 23/II. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Karl-Ludwigstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reg. Dr. Teutner Wien IV. Johann Straussgasse 22
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. Dr. Hübinger	Martha Grimmer
Analytische Geometrie	1	Dr. Dr. Kohn	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. E. Gerstel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Bruckner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Keilg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bruckner, Maurermeister III., Keilg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum für Anfänger	6	Hofr. Prof. Dr. Ritter v. Wettstein	E. Bruckner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerda Brückner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bern (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch (H. K.)
Wohnung des Studierenden:	Wien III Baumannstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard Brückner Wien III k. k. Universitätsprofessor Baumannstr. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Übungen in d. allgem. Chemie	5 x ganztägig	Prof. Dr. Mauthner	Gerda Brückner
D. chemischen u. chem.-physikalischen Grundbegriffe d. Biochemie	2	Prof. Dr. Grafe	
Giorgione-Böcklin	2	Hofrat Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerda Brückner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bern (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch (H. K.)
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Baumanng. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Eduard Brückner k.k. Universitäts-professor Wien III Baumanng. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Biochemie der Reizprozesse,	1	Prof Dr Köhler Grafe	Gerda Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Brüll
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Cecilie Brüll, VIII. Kochgasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyceal-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Giorgione-Böcklin	2	Hofrat Pr. Strzygowski	Alice Brüll
Die Kunstdenkmäler Österreichs	3	Privatd. Dr. Tietze	
Die philosophische Bedeutung d. Kulturproblems	2	Privatd. Dr. Ewald	
~~Erklärung Shakespearscher Dramen~~	~~3~~	~~Prof. Dr. v. Weilen~~	
Geist und Welt	4	Prof. Fullerton	
Psychologische Ästhetik		Prof. Dr. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Selma Buchwald
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Elsbergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Buchwald, Kaufmann XIII. Elsbergasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische Übungen für Anfänger	40	Prof. Wegscheider	Selma Buchwald
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Buckwitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Technikerstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	40	Prof. Wegscheider	
Anatomie & Physiologie der Pflanzen	5.	Prof. Molisch	
Neue Ergebnisse & Probleme der Zellforschung	1.	Prof. Richter	
Parasitologisches Praktikum	3.	Prof. Pintner	
Stenographie Fortbildungskurs	1.	Fahne	
Spezielle Zoologie (Wirbelt)	1.	Prof. Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisella Bulicich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII - Langeg. 48 I/8a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton B. Bootsmann - Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbogen der Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geogr. des Menschen	3	Pr. Dr. E. Oberhummer	Gisella Bulicich
Geographie Vorderasiens	2	Priv. N. Krebs	
Entwicklung u. Fall der fr. Mon.	2	Pr. Dr. A. Pribram	
Neueste österr. Gesch. als Grundlage des Verständniss. der Gegenw.	3	Pr. Dr. Kretschmayr	
Geograf. Seminar	2	Pr. Dr. E. Oberhummer	
		14/XI. 1913 Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mitzi Bilicka
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Alt Pietmanns. Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Staudg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Fabriksleiter, Fulnek, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3	Dr. E. Brückner	
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. A. Dopsch	L. Bilicka
Einführ. in das Studium d. Gesch.	1	Dr. L. Pirsch	
Länderkunde v. Europa	2	Dr. E. Brückner	
Geog. Seminar	2	Dr. E. Oberhummer	
Geog. Seminar	2	Dr. E. Brückner	
Hist. Seminar	2	Dr. A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Bunzl
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28. Juli 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Grillparzerstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Bunzl, Fabrikant I. Grillparzerstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reformrealgymnasialreifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Differential u. Integralrechnung	5	Wirtinger	
Kurs über darstellende Geometrie	3	Wirtinger	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Allgemeine Physik als Grundlage d. Naturwissensch.	3	Exner	
Phys. Praktikum f. Chemiker u. Naturhist.	6	Exner	
Übungen: Elemente d. Diff. u. Integralrech.	1.	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Bunzl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 28 Juli 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Grillparzerstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Bunzl Fabrikant I. Grillparzerstr. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reformrealgymnasiale Reifepr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung i. d. Philosophie	2	Gomperz	Anna Bunzl
Philos. Übungen	2	Gomperz	
Einführung i. d. Atomistik d. Mat. u. El.	1.	Przibram	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Elementarmath.	1	Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Eva Busich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Blindengasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Christof Busich k.k Polizeidirektor i. R. Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallographisch-mineralog. Praktikum	4	o.ö. Prof. Dr Friedrich Becke	
Zahlentheorie	4	o.ö. Prof. Dr Furtwängler	
Elementarmathematik	1	"	

Dr Eva Busich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Lammerhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz. K. K. Regierungsr. i. P. VIII. Laudongg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikul.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Wissenschaftl. Arbeiten Vorgeschr.~~	~~4~~	~~Hofr. v. Wettstein~~	
Einleitung in d. Philosophie	4	Fr. Jerusalem	
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10	Hofr. Gröbben	
Architektur d. Wirbeltierk.	2	Hofr. Hatschek	
Systemat. Übersicht d. Wirbelt.	3	Hofr. Hatschek	
Elemente d. Vererbungslehre	1	Prof. Pintner	

Hedwig Lammerhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Ceglinski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch geb 24/XII 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Herbeckstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Waise
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof Dr Kraus	
Proseminar für deut. Philologie	2	Prof Dr Jellinek	Ceglinski
Proseminar für deut Philologie	2	Prof Dr Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

099

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pauline Chiari
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien VI/6
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bellariastr. Nr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Othmar Chiari k. k. Hofrat Universitätsprofessor I. Bellariastr. Nr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa II. Teil	2	Prof. Dr. Penck	Pauline Chiari
Geographischer Seminar	2	Prof. Dr. Penck	Pauline Chiari
Allgemeine Geographie des Menschen I. Teil	3	Prof. Dr. Oberhummer	Pauline Chiari
Wien (Lage, Entwicklung)	1	Prof. Dr. Oberhummer	Pauline Chiari
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	Pauline Chiari
Geographie Vorderasiens	2	Dr. Krebs	Pauline Chiari
Ungarn	1	Dr. Krebs	Pauline Chiari
Landeskundliche Referate	1	Dr. Krebs	Pauline Chiari
Petrographisches Fachstudium	2	Prof. Dr. Becke	Pauline Chiari
Geschichte der neueren Philosophie	5	Prof. Dr. Jodl	Pauline Chiari

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI [illegible]

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alpini Pauline
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien 10
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Bellariastr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ottokar Chimisch k. k. Hofrat Universitätsprof. I. Bellariastr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geologie I. Teil	5	Prof. Dr. Loess	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chiari Pauline
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien VI
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bellariastr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Otto Chiari k. k. Hofrat Universitätsprof. Wien I. Bellariastr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prähistorische Formenlehre	5	Prof. Dr. Hoernes	Pauline Chiari

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	10	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula v. Chizzola
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~[illegible]~~ geb. 20.XII.1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, General d. Infanterie, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie des Menschen, I.	3	Prof. Dr. Oberhummer	Paula v. Chizzola
Wandlungen und Ziele der Erdkunde	1	Prof. Dr. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Allgem. Gesch. im Zeitalter d. Renaissance	3	Prof. Hasa. Dr. Fournier	
Neueste österr. Gesch. als Grundlage d. Verständ. d. Gegenwart	3	Prof. Dr. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph v Chrzanowska
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czerniowce Bukowina
Muttersprache, Alter:	polnisch. geb. 27/10 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarettg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Adalbert — Arzt Sambor — Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungstagen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Paedagogik	1	Prof Dr. Förster	Joseph v. Chrzanowska
Schopenhauer	1	Prof Dr. Remmiger	
Franz. Literaturgesch. im 17 Jhd	2	Prof Dr. v. Wurzbach	
Franz. Syntax	2	Prof Dr. Richter	
Le roman français contemp.	1	Prof. Battaglia	
Übers. aus d. Fr. ins Franz	1	"	
Gymnastik u. Agonistik der Griechen	1	Prof Pawel	
Zur Methodik des Turnunterrichts	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	K. Sophie v. Chrzqszczewska
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Polin. geb. 27/IV 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarets. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adalbert. Arzt. Sambor Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethische u. pädag. Fragen	2	Prof. Dr. Förster.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. (III.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Sivec
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reform-Realgymn. Matura in Villach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. bis 1200	3	Prof. Dr. v. Kraus	Anna Sivec
Interpretation ahd. Dichtg.	2	Prof. Dr. v. Kraus	
Deutsches Seminar (ältere Abtlg.)	2	Prof. Dr. v. Kraus	
Deutsch. Proseminar (ält. Abtlg.)	2	Prof. A. Jellinek	
Französische Lautlehre	5	Hofrat Meyer-Lübke	
Franz. Seminar	2	Prof. Dr. Becker	
Franz. Proseminar	2	Lektor Gratzaps	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Nachtrags

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. (III) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Civin
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reform Realgymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Seminar (: mod. Abttg.)	2	Prof. Dr. v. Weilen 8/XI. 1913 Wegscheid	Anna Civin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sidonie Löger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII - Veronikag. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	städt. Fachlehrerin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ., Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugn. f. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Literatur, ab Romantik	4	Dr R. J. Arnold	Sidonie Löger
Jüngere Romantik	4	Dr. St. Hock	
Erziehungslehre II.	4	Dr Fr. Förster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabrielle Damianger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Voslau, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Zieglergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Hofrat,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	VII. Zieglergasse 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Literatur im 17. Jahrh.	3	Prof. Dr. Luick	Gabrielle Damianger.
Einführung ins Mittelengl. u. Erklärung ausg. Chaucer-Texte	2		
S. Seminar: Literarh. Übungen	2		
Erklärung Shakespearescher Dramen	3	Prof. Dr. Zeiler	
Vortrag u. Redeübungen I	2	Prof. Wallaschek	
Philosophie in England u. Amerika I.	3	Prof. Fullerton	
Die amerik. Dichterschulen III.	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Demelius
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, FIII/1 Wattmanng. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Paula Demelius, Private, Wien, FIII/1 Wattmanng. 15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Oberrealschulkurs Locchi

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	Erna Demelius
Experimentalphysik	5	Hofr. Prof. Dr. Lecher	
Latein f. Realschulabsolv.	5	Reg.-Rat Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Demelius
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 17 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1 Wattmanng. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Paula Demelius, Private Wien XIII/1 Wattmanng. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-Lyzeum Lerchi

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie	4	Jerusalem	Erna Demelius

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26. Februar 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Rueppgasse 11. 2. Stock, Thür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Deutsch, Oberinspektor der k. k. Nordbahn Wien II, Rueppgasse 11, 2. Stock, T. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeser.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. W~~ ~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Lecher~~	
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger	Sophie Deutsch
analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn.	
Theoretische Astronomie	3	Privatdozent Dr. Ebert.	
Übungen zur Differentialrechnung	1	Prof Dr. Wirtinger	
Übungen zur analytischen Geometrie	1	Prof. Dr. Kohn.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Dietrichstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Seidlgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Fritz, prakt. Arzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatistin der 2. Staatsrealschule in Wien II. (Privatkurs im "Reform-Lyzeum" Lorchi)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential- u. Integralrechn.	5	Wirtinger	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	"	
Mathem. Proseminar	1	"	
Elementarmathematik	1	Escherich	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Lateinkurs f. Realschulabsolv.	5	Jurenka	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Prinzipe der theoret. Physik	1	Haas	Gertrud Dietrichstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

113

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angelina Dimitrieva
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Silistria Rumänien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	IV/3. Schleifmühlgasse 3. Nez. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Dimitrieu. Zahnarzt. Odessa Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan Pencoff. Bankier. Silistria Rumänien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	National-Gymnasium Rustschuk Bulgarien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil d. i. an-	5	Goldschmied	Angelina Di-
-organische Chemie		Guido	mitrieva
Chemische Übungen für Anfän-	20	Goldschmied	
-ger (Halbtäg.)		Guido	
Laboratorium Tax für dieselben	~	"	
Chemie der Benzolderivate	5	Herzig Josef	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angelina Dimitriewa
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Silistria Rumänien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	IV B. Schleifmühlgasse 3 Mez. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Dimitriew Zahnarzt Odessa Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan Penkow Bankier Silistria Rumänien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	National-Gymnasium Rustschuk Bulgarien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, Neuzeit und neueste Zeit	5	Stöhr Adolf	Angelina Dimitriewa
Experimentalphisik	5	Lecher Ernst	
Experimentalchemie 1. Teil, d. i. anorganische Chemie.	5	Goldschmied Guido	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helena Dinken Jass
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tuchow Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 7. II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Kaufman in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiol. d. Pflanzen	5	Prof. Molisch	Helena Dinkenjass

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

116

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helena Dintenfas
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tuchow in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. im 1892 J. am 20 Februar
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Borschke-gasse № 7. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Dintenfas, Kaufman, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Krakau Sommersemester 1913

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index der Universität in Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Molisch	Helena Dintenfas
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Grobben	
Geschichte der Pädagogik	4	Prof. Foerster	
~~Elementarmathematik~~	~~4~~	Prof. Fuchs	
Elementarmathematik	1	Prof. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Habar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Marienbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Joh. Strauss 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Habar k. k. Oberlandesgerichtsrat Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung ins Mittelengl.	2	Prof. Luick	Maria Habar
Engl. Seminar	2	Prof. Luick	
Erklärung v. Shakespeare Dramen	3	Prof. Weiser	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
Einführung in die engl. Philologie	2	Prof. Luick	
Geschichte d. Engl. Lit. 17. Jh.	3	Prof. Luick	
Einführung in d. Germanistik	2	Dr. Junk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags – Gegenwärtig im 18. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Hlabac
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Marienbad, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Joh. Strauss 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard D. v. k. Obergerichtsrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Proseminar	3	~~Dr. Fuchs~~ Hooper	M. Hlabac

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	2	[illegible]	[illegible]
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Petrazycka
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Petrikau, Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Barmherzigengasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Hauptbuchhaltungsrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Gymnasium des Vereines f. erweiterte Frauenbildung

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie:			
Psychologische Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Tonkunst	3	Prof. Dr. Meinong	Maria Petrazycka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lotte von Doctorovich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Sechshauserstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Svetozar, k. u. k. Oberst d. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jahrhundert	3	Kraus Karl v. Dr.	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek Max Dr.	
Proseminar für deutsche Philologie Interpretation v. Goethes Faust II	2	Arnold Robert Dr.	
Geschichte d. deutsch. Literatur i. 16. Jahr.	2	Volkelt Rudolf Dr.	
Einführung in die Germanistik	2	Jiriczek Viktor Dr.	
Geschichte d. englisch. Literatur i. 17 Jahr.	3	Lotte v. Doctorovich	
Einführung in die englische Philol.	2	Lüick Karl Dr.	
Englische Sprache I	3	Pughe Francis Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Dorfmann
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Kischinew – Russland
Muttersprache, Alter:	russische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Severingasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Idel Dorfmann, Kaufmann, Kiew
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ministerialbewilligung vom 29/8 1912.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum	8	Prof. Molisch	
Neue Ergebnisse und Probleme d. Zellgesch.	1	Prof. Richter	
~~Besprechungen über ethische Fragen~~	~~1.~~	~~Prof Foerster~~	
Die Americanischen Hochschulen	1.	Prof. Fullerton	I. Dorfmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Drach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadg 16/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Landwirt Petrowitz a/S
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur bis zum 12. Jh.	3	Prof. Kraus	Anna Drach
Seminar für deutsche Philologie: Gedichte des M. Jh.	2		
Geschichte der deutschen Literatur vom Ursprung der Romantik	4	Prof. Arnold	
Proseminar: Goethes Faust II. Teil	2		
Geschichte der engl. Literatur im 17. Jh.	3	Prof. Luick	
Einführung ins Mittelenglische: Chaucer-Texte	2		
Engl. Seminar: Literarhist. Übungen	2		
Proseminar: Gotische u. mittelhochd. Übungen	2	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Dungel
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Stumpergasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef D. Verwahrer d. k.k. Zivilgerichts-Depositenamtes, VI. Stumperg. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitg zu wissensch. Arb.	10	Hofr. Hatschek	Hedwig Dungel
Spezielle Zoologie (Wirbelt.)	1	Prof Werner	Hedwig Dungel
Laboratoriumsarbeit		Hofr. Hatschek	Hedwig Dungel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elise Dücker
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Dücker, Baumeister Wien VIII. Piaristengasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum f. Anfänger	6	Wettstein	Elise Dücker
Laboratoriumstaxe f. botan. Praktikum 6 K		Wettstein	Elise Dücker
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10	Grobben	Elise Dücker
Laboratoriumstaxe 6 K		Grobben	Elise Dücker
Allgemeine Geologie	5	Suess	Elise Dücker
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	Elise Dücker
Erziehungslehre	4	Foerster	Elise Dücker
Geschichte der Paedagogik	1	Foerster	Elise Dücker
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Elise Dücker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elise Ducker
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch; A.K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Piaristeng. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Ducker Wien, VIII. Baumeister Piaristeng. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sperielle Zoologie, Amph. & Reptilien	2	Werner	—
Spez. Zool.; Insecten	2	Werner	—
Schulhygiene	2	Grabberger	—
Übungen im Pflanzenbestimmen	3	Vierhapper	Elise Ducker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Dynes
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Breitenfelderstr. 14 II/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.u.k. Oberstabsarzt Dr. Ligm. Dynes Sanitätschef d. 15. Corps, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsche Univers. in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5.	Hofrat S.R.v. Escherich	Dynes
Zahlentheorie	4	Prof. Dr. Furtwängler	
Analyt. Geometrie	4	Prof. Dr. G. Kohn	
Übungen hiezu	1		
Mechanik	5	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Proseminar	1	"	
Radioactivität	3	Prof. Dr. St. Meyer	Helene
Theoret. u. Experim. aus d. Physik der Kolloide	1	Prof. Dr. Ehrenhaft	
Schulhygiene	2	Prof. Dr. Gratzberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Nationale

Gegenwärtig im 5. Semester.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Dynes
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz i. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Bennogasse 14. I/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.u.k. Oberstabsarzt Dr. Sigm. Dynes, Sanitätschef d. 15. Corps Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar f. Mathematik	1	Hofr. Prof. Dr. R.v. Escherich	Helene Dynes
Seminar f. Mathematik	2	"	
Proseminar	1	Prof. Dr. Frutwangler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexandra Dzieduszycka
Staatsbürgerschaft:	Österreich. ~~ungarisch~~.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	russische, 2 Mai 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Leopoldgasse N. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Teofil Dzieduszycki, Ingenieur. Monegno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund der h. Bewilligung dato Wien 17 November 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Giorgione-Böcklin systematisch vergleichend betrachtet.	2	Dr. Josef Strzygowski o. ö. Prof. Hofrat	
Ravennas Stellung in der altchristlichen Kunst	2	Dr. Josef Strzygowski o. ö. Prof. Hofrat	
Zentralasiatische Kunst Kunsthistorischer Seminar	2+	"	
Kunsthistorische Übungen I Vasarilektüre	1	Dr. Julius Schlosser R. t. o. ö.	
Kunsthistorische Übungen II Beschreiben u. Erklären von Kunstwerken	2	"	
Die Kunstdenkmäler Österreichs	3	Dr. Hans Tietze Privatdoz.	
Österreichs Kunst Kunsthistorische Übungen	2	"	
Geschichte der griechischen Kunst	3	Dr. Emil Reisch ao. Prof. Hofrat	
Geschichte der Philosophie, Neuzeit und neueste Zeit	5	Dr. Adolf Stöhr o. ö. Prof.	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilh. Jerusalem Privatdoz.	

Alexandra Dzieduszycka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.
9. außerord.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Eberstaller
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gmünden in Oberoesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI Gumpendorferstr. 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Apotheker Gmünden, Franzgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur bis 12. Jhdt.	3	K. v. Kraus	Hilde Eberstaller
Interpretation kleiner altdeutscher Dichtungen	2	K. v. Kraus	
Deutsches Seminar	2	K. v. Kraus	
Deutsches Prosaseminar	2	A. Zellinek	
Jüngere Romantik	1	Stephan Hock	
Französische Lautlehre	5	Wilhelm Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Eberstaller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	IV. Gumpendorferstraße 94, I. Stiege Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emmerich Eberstaller, Apotheker, Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar	2	Prof. v. Meerheim	Hilde Eberstaller
französisches Seminar	2	Prof. Meyer-Lübke	
französisches Seminar	2	Prof. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Edel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kamionka Strum. Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Stefanieste. Nr 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation kleiner ostbochd. Dichtungen	2	a. ö. Prof. Dr Karl v. Kraus	
Seminar für deutsche Philologie (ältere Abt.)	2	a. ö. Prof. Dr Karl v. Kraus	
Prog. Seminar für deutsche Philologie (Goethes Faust II)	2	a. ö. Prof. Dr Robert Arnold	
Die jüngere Romantik	4	Priv. Dr Stefan Zweig	Edel
Einführung ins Mittelenglische, u. Erklärung ausgew. Chaucer-Texte	2	a. ö. Prof. Dr Karl Luick	
Englisches Proseminar	3	Lektor Dr Francis Pughe	
~~Giorgione - Böcklin, system. vergleichend betrachtet~~	~~2~~	a. ö. Prof. Hofrat Dr ~~Josef Strzygowski~~	Klara
Übungen an Grillparzers Ahnen-Fragmenten	2	Priv. Dr Stefan Zweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Edel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kamionka, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Stefanstr. № 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lectiones	5	Prof. Dr. Jagić	
Proseminar für deutsche Philolog.	2	Prof. Dr. R. Heinzel	
Proseminar für engl. Philolog.	2	Lektor Dr. F. Pogatscher	Klara Edel
Übungen aus Grillparzers dram. Fragmenten	2	Priv. Dr. Stefan Hock	
Interpretation althochdeutscher Dichtungen	2	o. ö. Prof. Dr. Karl v. Kraus	
Einführung ins Mittelenglische	2	o. ö. Prof. Dr. Karl Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Ehrenstein
Staatsbürgerschaft:	Ungarin.
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Lilienbrunng. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Ehrenstein, Kaufmann II. Lilienbrunng 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurs.
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Grammatik.	5.	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Gisela Ehrenstein
Franz. Literatur	5.	Prof. Dr. Becker.	G. Ehrenstein
Franz. Proseminar	4.	Lektor Gratacap	G. Ehrenstein
Deutsche Literatur	3.	Prof. Dr. Kraus	G. Ehrenstein
Deutsches Proseminar	2.	Prof. Dr. Jellinek	G. Ehrenstein
Deutsches Proseminar	2.	Prof. Dr. Arnold	G. Ehrenstein
Einleitung in die Philosophie	4.	Prof. Dr. Jerusalem	G. Ehrenstein
Interpretation altfr. Texte.	1.	Dr. Wechssler	G. Ehrenstein.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jenny Eichenwald
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Preussisch in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Mariannengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Arzt, Olmütz, Oester. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. bis zum 12. Jhdt.	3	Prof. Dr. von Kraus	Jenny Eichenwald
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. von Kraus	
Gesch. d. deutsch. Lit. vom Ausg. d. Rom. bis zur Gegenw.	4	Prof. Dr. R. Heinzel	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. R. Heinzel	
Historische Grammatik der deutschen Spr.	2	Prof. Dr. M. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. M. Jellinek	
Umriss einer realistischen Philosophie	4	Prof. Dr. G. H. Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jenny Eichenwald
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Mariannengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Arzt, Olmütz, Oesterr. Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretationsübungen aus Schillers Balladen	1	Privatdoz. Dr. C. Castle	Jenny Eichenwald

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Zwingler
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	R. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hintere Strasse Nr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Generalstabsarzt Dr. Kopřiva
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie des Menschen.	3	Dr. Eugen Oberhummer	Olga Zwingler
Wien	1	"	
Mathem. Geographie	3	Dr. Brückner	
Länderkunde v. Europa I.	2	"	
Geographisches Seminar		"	
" Übungen (Wiederholung)	(07)	"	
Ungarn	1	Dr. Lacko	
Über neuere Napoleonforschung	2	Dr. Fournier	
Seminar		"	
N. v. Geschichte der franz. Monarchie	3	Dr. Kretschmayr	
	2	Dr. Steinbrau	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfe Eisert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Fabrikant "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neueste öst. Geschichte	3	Kretschmayr	Elfe Eisert
Chemie u. Technologie der Nahrungsmittel	2	Schacherl	
Wien	1	Oberhummer	
Atomistik der Materie u. Elektrizität	1	Przibram	
Grillparzers dram. Fragmente	2	Glock	
Entwicklung der sozial. wirtschaftl. u. phil. Ideen der Gegenwart	2	Bibl	
Geist u. Welt	4	Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

äußer Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Eisler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leipzig in Sachsen
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb 11/12 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schüttelstrasse 19 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Eisler, Privatgelehrter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyceum Dr. Wessely
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Lyceums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Litteratur	3	Prof. Dr. Kraus	Elfriede Eisler
Interpretation kl. altfranzösischer			
Dichtungen	2	" "	
Einführung in die Philosophie	4	" " Jerusalem	Eisler
Erziehungslehre	4	" " Förster	
Kants „Kritik der rein. Vernunft"	4	" Hoffler	
Pädagogischer Seminar	2	" Hoffler	Elfriede
Prosemmar für deutsche Phil.	2	" Arnold	
" " " "	2	" Jellinek	Eisler
" " Französisch	3	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Taube Eisner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1891. 12 Mai
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wolfgang-Schmälzgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jsroche Eisner Kaufmann in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Gram. der deutschen Sprache	2	R. Dr. Jellinek	
Prosem für deutsche Phil	2	R. Dr. Robert Arnold	
Grillparzers dram. Fragmente	2	R. Dr. Hock	
		R. Dr. Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur 2 Jrk.	3	17/X. 1913. Wegscheider	
Geschichte der deutschen Literatur bis zur Gegenwart	4	R. Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Eisner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch geb. 1891. 12 Mai
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Wolfgang Schmälzlgasse 10. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simche Eisner Kaufmann in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur im augusteischen Zeitalter	~~3~~	~~P. Dr. Hauler Edmund~~	
Im philologischen Seminar: Korrespondenz Frontos mit Marc Aurel und Besprechung schriftlicher Arbeiten	~~2+~~	~~P. Dr. Hauler Edmund~~	
Sprachwissenschaftliche Übungen für Lehramtskandidaten (Homer)	~~X~~	~~P. Dr. Kretschmer~~	
Im philologischen Proseminar Horaz Epoden	1+	Paul P. Dr. Hauler Edmund	
~~Ciceros Briefwechsel. Allgemeine Einführung u. Interpr. ausgewählter Stücke~~	~~3~~	~~P. Dr. Otto Walter~~	
~~Archäologie der Römer~~	~~2~~	~~P. Dr. Otto Walter~~	
Im phil. Rosem.	2+	Pirn P. Dr. Walter	
~~Lektüre der Gesamtausgabe~~	~~2~~	P. Dr. Mich	
~~Übungen aus dem Gebiet der ger. Altertumskunde~~	~~2~~	" "	
Seminar für deutsche Philologie	2+	P. Dr. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Ekl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leibnitz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre (17. Februar 1893)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Windmühlgasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Ekl, k. k. Postrat, Wien VI. Windmühlgasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-Reallyzeum des christlichen Vereines zur Förderung der Frauenbildung, Wien IV. Wiedner Hauptstraße 39
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ J. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie (Neuzeit)	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	Elisabeth Ekl
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Ernst Lecher	Elisabeth Ekl
Experimentalchemie I.	5	o. ö. Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	Elisabeth Ekl
Chemische Übgn. f. Anfänger (Selbstunterricht)	20	o. ö. Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Elisabeth Ekl
Elektrolyse	1	Privatdoz. Dr. Emil Abel	Elisabeth Ekl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

143

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Ekl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Windmühlg. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.k. Hofrat Karl Ekl, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Gymnasium, IV. Wiedenerhauptstr. 39
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis über die reparierte realgymnasiale Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger (ganzer Arbeitsplatz, ganzer Kurs)	20	o.ö. Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Elisabeth Ekl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Elsner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kornneuburg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lechnerstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Leo Elsner, k.k. Hofrat d. Oberlandesgerichtes, IX. Lechnerstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Uni.-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, Legitimation d. Beamten-Töchtervereines.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchengeschichte Mittelalter	3	Dvořák	
Soziolog. Grundlagen d. Politik	1	Hartmann	
Christl. Welt, II. Philosophie als Weltanschauung IV. Pädagogik	4 3 1	Fullerton	Ida Elsner Probekandidatin
	1./X.	1913.	
X d. österr. ungar. Ausgleich	1	Kelsen	
Arische Weltanschauung	1	Schroeder	
~~Keller Erklärung. Meisterwerke~~	~~2~~	~~Keller~~	
Goethes Faust	3	Castle	
Interpretationen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

X Nach Rücksprache mit dem Herrn Dekan für den Fall der Zustimmung des Herrn Dozenten gestattet

Unterschrift des Dekans

K.K. Universitäts-Quästur Wien 15. XII. 1913

5 Dezember 1913

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Engel
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Fasangasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. u. k. Oberst d. R., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch	Marie Engel
Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart	4	Dr. F. Robert Arnold	
Schopenhauer	1	Dr. Robert Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Engelstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch.
Wohnung des Studierenden:	XX Mathildenplatz 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Engelstein Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. ahd. Literatur	3.	Prof. Kraus	
ahd. Interpretat.	2.	Prof. Kraus	
Hist. Gram.	2.	Prof. Jellinek	
Prosem. Sem.	2.	Prof. Jellinek	
Übungen frühneuhochd. Poesie	2.	Prof. Jellinek	
Shakespeareerklärungen	3.	Prof. Werner	
Sem. Lit.	4.	Prof. Arnold	
Sem. Prosem.	2	Prof. Arnold	
Romantik	4	Prof. Horn	
Volkspoesie	2.	Prof. Horn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Ludwig Engelhart
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanstadt Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XI Rhattelsdorfergasse 6/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Engelhart Staatsbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprich:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Göthes Faust	3	Prof. Castle	
Schillers Balladen	1.	Prof. Castle	
Röm. Lit.	3.	Prof Hauler	
Vermischte Philologen	2.	Prof Hauler	
Phil. Proseminar.	1.	Prof Hauler	
Sophokles Aias	2.	Prof. Prinz	
Pindaros in Auswahl	2.	Prof. Jurenka	
~~Geist u Welt~~	~~4.~~	~~Prof. Fuhrer~~	
~~Rö. am. Hochschule~~	~~1.~~	~~Prof Fuhrer~~	
Lat. Stilübungen	2.	Prof Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Erban
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Höchst a/ Main, Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch: 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV./2 Wiednergürtel 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	a. o. Prof. Dr. Franz Erban, Technische Hochschule, Wien IV./2, Gürtel 52
Name, Stand und ~~Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie d. Pflanzen	5	Prof. Molisch	Margarete Erban
Botan. Praktikum	8	" "	
Zellforschung	1	" Richter	
Biologie	5	" Grobben	
Experimental-Chemie	5	" Goldschmidt	
Allgem. Geologie	5	" Suess	
Übungen	3	" Vierhapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Erban
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Höchst a/Main, Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gürtel 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	a.o. Professor Dr. Franz Erban
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Wien IV. Gürtel 52
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallographie	3	Prof. Becke	
Einführung in die Philosophie	4	" Jerusalem	
		27. XI 13	
		Wegscheider	

Margarete Erban

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Eschenbacher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. April 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. B. Linieng. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Doktor Siegfried Türkel Wien VII. B Hof u. Gerichts Advokat Stiftg. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Obergymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Mädchen-Obergymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			Margarethe Eschenbacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Eschenbacher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. VI. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. B. Linieng. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Doktor Siegfried Türkel Wien, VIII. Stiftg. 1. Hof u. Gerichtsadvokat.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Obergymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Mädchen-Obergymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jahrh.	3	Kraus Karl o. ö. Prof. Dr.	
Interpretation kleiner altdeutscher Dichtungen (mit Einleitung)	2	Kraus Karl o. ö. Prof. Dr.	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek Max o. ö. Prof. Dr.	
Geschichte der deutschen Literatur vom Beginn der Romantik b. Gegenwart	4	Arnold Robert a. ö. Prof. Dr.	
Proseminar für deutsche Philologie: Interpretation von Goethes Faust (Teil II)	2	Arnold. Robert a. ö. Prof. Dr	
Einführung in d. Germanistik	2	Junk Viktor Privatdoz. Dr.	
Einführung in d. Studium der Geschichte u. ihre Quellen I.	1	Hirsch Hans Privatdoz. Dr.	
Geschichte der Romantik mit bes. Berücksichtigung Italiens	2	Hartmann Privatdoz. Dr.	
Geschichte der „französischen" Angelegenheiten d. Monarchie mit bes. Rücksicht auf d. ungrische Verfassungsleben (II. Teil)	3	Fuba Gustav a. o. Prof. Dr.	
	4	Foerster Friedr. o. ö Prof. Dr.	

Margarethe Eschenbacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Egyedy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Szczawa in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schubertgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theofil Egyedy, Landes-Ger.-Rat Wien IX. Schubertgasse 16 a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chemischen Laboratorium f. Vorgeschrittene	24	o. ö. Prof. Dr. R. Wegscheider	Elisabeth Egyedy
Physikalisches Praktikum f. Chemiker	6	o. ö. Prof. Hofr. Dr. F. Exner	
Chemie der Benzolderivate	5	o. ö. Prof. Dr. V. Hasiwetz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stella Faith.
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. III. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Harmoniegasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix-, Kaufmann, Wien, II. Czerning
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I. Sem. an der hiesigen Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Liter. im Augusteischen Zeitalter.	3	Hauler	
Die französ. Liter. im Mittelalter	5	Becker	
Geschichte der griech. Kunst	3	Reisch	Stella Faith.
Lat. Proseminar. Stilübungen (unterer Kurs)	2	Prinz.	
Franz. "	3	Spitzer	
~~Italien. "~~	2	Maddalena	
Lat. " Horaz' Epoden	1	Hauler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanna Falk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Marburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII., Maria Treug. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Generalauditor Leopold Feigl IX., Mariannengasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zurückgelegte Semester an der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Escherich	Hanna Falk
Proseminar f. Math.	1	"	
Elementarmath.	1	"	
Kurs f. darst. Geometrie	3	Mauck	
Invariantentheorie	2	Kolm	
Allgemeine Physik	3	Exner	
Grundzüge d. Mechanik	5	Ehrenhaft	
Geschichte d. Philosophie	5	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vachtung

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanna Falk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Marburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII., Maria Treng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Generalauditor Leopold Feigl, IX., Mariannengasse 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription an der Wiener Universität im vorigen Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar f. theoret. Physik	1	Prof. Hasenöhrl	Hanna Falk
Physik. Demonstrationen f. Mittelschulen	6	Hofrat Lecher	
Laboratoriumspasse	—	—	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pia Fasanelli
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Vigil Enneberg Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Burggasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andrea, Oberlandesgerichtsrat in Roveredo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis des Staatsgym. Roveredo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	5	Hofrat Mayerhöffer	
Italienische Lautlehre	2	Dr Battisti	
Interpretation ital. Dante Purg.	3	Dr Battisti	Pia Fasanelli
Roman. Proseminar	3	Dr Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Duplikat

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Auguste Feldmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilh. T. Arzt in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur	3	v. Kraus	
Hist. Gramm. d. deutsch. Spr.	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Erklärung Shekespeares Dramen	3	v. Weil	
Kants Kritik d. reinen Vernunft	4	Höfler	
Pädag. Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	25 " 20 "
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marta Feldstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Vice Direktor der N.Ö. Eskompte Ges., IX. Wasagasse 11
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung Shakespearscher Dramen	3	Weilen	
Proseminar Goethes Faust II.	2	Arnold	
Die jüngere Romantik	4	Hock	
Vortrags- und Redeübungen	2	Wallaschek	Marta Feldstein
Französische Lit. im 17. Jahrh.	2	Würzbach	
Italienische Grammatik	2	Maddalena	
Spanische Grammatik	1	Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fiala Klementine
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Plößlgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Fiala k. k. OLGR. ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Beweis der Aufnahme i. J. 1911/2

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5.	Prof. Molisch	Fiala
~~I. Geist u. Welt~~	~~1~~	~~Prof. Fullerton~~	
~~II. Philosophie als Weltanschauung~~	~~3~~		
~~III. Die amerikanischen Hochschulen~~	~~1~~		
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Konversatorium über neuere bot. Arbeiten	1	Dr. Tauchen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Fichna
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang AB
Wohnung des Studierenden:	IX Fürstg. 9a Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch-Bestätigg. IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Seminar	2	Dopsch	Fichna
Allg. Gesch. d. Renaissance u. Reformation	3	Srbik	
Neuere Napoleonforschg.	2	"	
Hist. Seminar	2	"	
Kulturgesch. d. 16. u. 17. Jh.	2	Bibl	
polit., soziale u. wirtsch. Ideen d. Gegenw.	2	"	
Gesch. d. deutsch. Kaiserzeit	2	Hirsch	
Geschichte d. neueren Philosophie	5	Föhr	
Einf. in d. Geschichtsstudium	1	Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

C. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Fichna
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Zihnng. 9a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde v. Europa	2	Brückner	Fichna
Wien, Lage u. Entwicklg	1	Oberhummer	
Landeskundl. Referate	1	Krebs	
Bau u. Entstehg. d. Alpen	2	Kober	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Fichna
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Eisenp. 9 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Judenbürg. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Seminar	2	Fournier	Fichna

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucy Fiedler
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Untere Öden 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k.k. Oberstleutnant d. R. Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnisse der Realschule u. des Lyceums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Laboratorium Lab. Taxe 30 K für Vorgeschrittene.	20	Rudolf Wegscheider	Fiedler.
~~Chem. Technologie: Organ. Farbstoffe u. ihre Anwendungen~~	~~3~~	~~Jacques Pollak~~	
Physikal. Praktikum für Chemiker Lab. Taxe 10 K u. Naturhistoriker	6	Franz Exner	cand. chem. Lucy F.
~~Die amerikanischen Hochschulen~~	~~1~~	~~Georg Stuart Fullerton~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucy Fiedler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	~~nö~~ deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Untere Ödenz 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k. k. Oberstleutnant a. D. Klosterneuburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnisse der Realschule u. des Lyceums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Laboratorium für Vorgeschrittene	20	Rudolf Wegscheider	Lucy Fiedler
~~Chem. Technologie; Organ. Farbstoffe~~ u. ihre Anwendungen	3	~~Jaques~~ Pollak	
Physikal. Praktikum für Chemiker u. Naturhistoriker.	6	Franz Exner	
Die amerikanischen Hochschulen	1	George Stuart Fullerton.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Finders
Staatsbürgerschaft:	zust. nach Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Okt. 1886 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Josefstädterstr. 70.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatier, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zootomische Übungen (II.)	2	Hatschek-Joseph.	Maria Finders.
Elemente d. Vererbungslehre	1	Hofrat Pintner	
Mineralogisches Praktikum	4	Prof. Dr. Doelter	
Petrographisches Praktikum	2	Prof. Dr. Berwerth.	
Biochemie d. Reizprozesse	1	Hofrat Prof. Grafe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Finkel
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Sept. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Finkel, Private.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	sauber, Wien, VIII. Laudong. 86
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	ganztg.	Goldschmiedt	Marie Finkel
Laboratoriumstaxe hiezu	" "	" " "	
Elektrolyse	1	Abel	
Elemente der Differential u. Integralrechnung	5	Wirtinger	
Chemie der Benzolderivate	5	Herzig	
Übungen zur Differentialrechnung	1	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$.

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sara Finkelmann
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Bobruisk, Russland
Muttersprache, Alter:	russische 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Zelinkag. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grigory Finkelmann, Kaufmann, Bobruisk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ministerialbewilligung v. 4/XII 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Lit. bis Lessing	3	Prof. Dr. Kraus	—
Geschichte d. deutsch. Lit. von Kant	2	Prof. Dr. Arnold	—
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. Arnold	—
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. Jellinek	—
Grundriss der franz. Litter.	2	Prof. Dr. Kurzbach.	Finkelmann
Französisches Proseminar	5	Prof. Dr. Pakscap.	
Übungen aus der Geschichte der Phil.	1	Prof. Dr. Heinisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Charlotte Fischler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sprmyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstrasse 57/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Fischler, Oberstl. in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	der Königin Hedwig Gymn. in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	Prof. Dr Grobben Karl	
Systematische Anthropologie	2	Hr. Dr Pöch Rudolf	
~~Geschichte der deutschen Literatur vom Anfange der Romantik bis zur Gegenw.~~	~~4~~	~~Prof. Dr Arnold Bolz~~	
Die jüngere Romantik	4	Prof. Dr Horn Stefan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Fixek
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Ausing. 3. T. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Fixek, Privatm. Tesch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Different., Integral	5	Wirtinger	Elsa Fixek
Übungen dazu	1		
Versicherungsmathematik	4	Tauber	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Vt. Versicherungsrecht	1	Zhupka	
Elementarmathematik	1	Escherich	
Math. Geographie	3	Brückner	
Europa Länderkunde	2		
Seminar	3	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Flekles.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Goltzgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Privatbeamter Wien, XIX. Krottenbachstr. 112.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Ob.-Gymn. m. Öff.-Recht, Wien, VI. Rahlg. 4.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. römischen Litt.	3	Prof. Dr. Hauler	Anna Flekles
Philologisches Proseminar	1	Prof. Dr. Hauler	
Platons Laches, Lysis u. Phädrus	4	Prof. Dr. Arnim	
Philologisches Proseminar	1	Prof. Dr. Arnim	
Philologisches Proseminar	1	Prof. Hof.-Rat Dr. Jurenka	Flekles
Philologisches Proseminar	2	Privatdoz. Dr. Prinz	
Phonetik	1	Prof. Dr. Reininger	
Einleitung in d. Philosophie	4	Hof.-Rat Dr. Jerusalem	
Übungen des Seminars d. Philos.	1	Hof.-Rat Dr. Kreibig	
Geschichte d. Philosophie	2	Priv.-Doz. Dr. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Bl.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Flekles.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Goltzg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Privatbeamter, Wien, XIX. Krottenbachstr. 112.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Gym., VI. Rahlg. 4.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitg. i. d. Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Anna Flekles.
Fundament d. Ethik.	1	Dr. Kreibig	
Geschichte d. röm. Literatur	3	Prof. Dr. Hauler	
Philolog. Proseminar	1	"	
Platons Leben, Lehre u. Schr.	4	Prof. Dr. Arnim	
Philolog. Proseminar	1	"	
Philolog. Proseminar	2	Prof. Dr. Jurenka	
Philolog. Proseminar	2	Dr. Mras	
Französ. Lautlehre	5	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Französ. Proseminar	4	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edith Foltz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1, Steckhovengasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Willibald Foltz K. K. Regierungsrat Wien XIII/1, Steckhovengasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. Molisch: Einleitung zur wissenschaftl. Botanik	10	Prof. Molisch	
dsgl.	Laboratoriumsstunde	"	
Botanisches Prakt. f. Anfänger	6	Prof. Wettstein	
dsgl.	Laboratoriumsstunde	"	Edith Foltz
Experimentalphys. II.	4	Prof. Foerster	
Geschichte der Pädagogik	1	"	
Morphologie d. Blütenpflanzen	2	Dr. Janchen	
Pflanzen Bestimmen	3	Dr. Viehapper	
Spez. Zoologie: Wirbeltiere	1	Prof. Werner	
	27		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Fonda
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische 18/5/1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IX Zimmermanngasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pietro Beamter via S. Nicolò 32. Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ——— verliehen von ———

Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Goldschmiedt	
Chemische Übungen für Anfänger. Halbtägig.	5	Goldschmiedt	Maria Fonda
Laboratorium Taxe f. Chem. Üb. Halbtägig	K 15		
Allgemeine Mineralogie	5	Doelter	
Math. Seminar. Kurs über darstellende Geometrie. Gratis.	3	Wirtinger	Mark

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universität Quästur

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Fronwirth
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenring 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Kaufmann, I. Schottenring 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum des Schulvereines für Beamtentöchter
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential u. Integralrechnung	5.	Prof. Dr Wirtinger	Hilda Fronwirth
Analytische Geometrie	4.	Prof. Dr Mohn	"
Experimentalphysik	5.	Prof. Dr Lecher	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mizzi Hermann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hochberg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Riedingergasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Herm. Hermann Lehrer Hochberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Harmonielehre~~	~~1~~	~~Grädener~~	
~~Übungen im Quästus~~	~~1~~	~~"~~	
~~Kirchen- und gregorian. Übungen~~	~~1~~	~~"~~	
Harmonielehre	2	Grädener	
Elementarmusiktheorie	1	Moser	
Harmonielehre im Mittelkurs	5	Becher	
Übungen des Orchesters	1	Rimmyer	
~~Übungen~~ Chorgesang	1	Schreiber	
Harmonielehre Übungen	1	Heinzel	
Kirchenmusik. Übungen	1	Grädener	11/X 1913
Orchesterübungen	1	Rimmyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (47.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludmilla Formanek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hostau – Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Schöffelgasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus, k. k. Steuerverwalter in Taus, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis für Volksschulen, Aufnahmsschein d. Universität Wien 1912, Meldungsbogen f. d. Sommersemester 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3	Prof. Dr. Brückner Ed.	Ludmilla Formanek
Länderkunde v. Europa, II. I.	2	Ditto	
Allgem. Geographie d. Menschen	3	Prof. Dr. Oberhummer Eug.	
Neueste österr. Geschichte	3	Prof. Dr. Kretschmayr Heinr.	
Allgem. Geschichte im Zeitalter d. Renaissance etc.	3	Prof. Dr. Fournier Aug.	
Geschichte d. abendländischen Kunst im Mittelalter	3	Prof. Dr. Dvořák Max	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer Eug.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Neustrany.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludmilla Formanek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hostau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech. – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Schöffelgasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, k. k. Finanzconcipist in Taus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. Universität in Wien vom 8. Oktober 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiologische Arbeitsphysiologie	2	Prof. Dr. Rudolf Töch	Ludmilla Formanek
Entwicklung des politischen, sozialen u. wirtschaftl. Lebens der Gegenwart	2	Prof. Dr. Viktor Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silvia Frank
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	deutsch — 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	~~Löwenhauerstr. 7~~ ~~Löwerstr. 12~~ XI.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Frank - Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Lyzeum
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literatur von den ält. Zeiten bis zum 12. Jahrh.	3	Prof. Dr. Kraus	
Die jüngere Romantik	4	Dr. Flock	Frank
Geschichte der engl. Literatur im 17. Jahrh.	3	Prof. Dr. Luick	
Proseminar für deutsche Phil. 2. Abteilung	2	Prof. Dr. Arnold	Silvia
Proseminar für deutsche Phil.	2	Prof. Dr. Jellinek	
Engl. Proseminar	3	Dr. Pyhe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silvia Frank
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Lajtapáln (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schopenhauerstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max – Beamte – Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	italienische Lyzeum in Triest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Seminar		Dr. Gratacap	Silvia Frank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

180 1

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne von Spaengler-Vesteneck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Stiftgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, k.k. Bezirkshauptm. a.D. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ___ K ___ h
verliehen von unter dem ——— 19 ___ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. neueren Philosophie	6	Prof. Dr. Jodl	Marianne von Spaengler-Vesteneck
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
historisches Seminar	2	"	
		18. XI. 13	
		Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ___ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emma Fränkel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rentenwerber, Wien IV. Favoritenstr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Privatgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Zeugnis Wiener Privatgymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Klassische Philologie	2	Prof. Dr. Zellmeck	
Geschichte der deutschen Literatur	3	Prof. Dr. Kraus	
Shakespearesche Übersetzungen	3	Prof. Dr. Veiten	
Deutsche Seminare	2	Prof. Dr. Kraus	
Deutsche Proseminare	2	Prof. Dr. Zellmeck	Fränkel
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöckl	
Österreichische Geschichte von 1815-48	1	Doz. Dr. Schlitter	
Geschichte der Aufklärungszeit	2	Doz. Dr. Hartmann	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. Tourtual	
Hauptvorlesung	2	Flaschberger	Hainisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucia Fränkel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Margaretenstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatmann, V. Margaretenstr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Privatgymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Deutschlands	2	Prof. Dr. Redlich	Lucia Fränkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
nne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felizitas Freiberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V Kriehubergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Wohnort unbekannt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation kleiner althochdeutscher Dichtungen	2	Prof. Sv. Kraus	Felizitas Freiberger
Seminar f. deutsche Philologie	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ✓. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frau Marie Freud geb. Drenik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath. -
Wohnung des Studierenden:	IX. Hugo Wolfgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrbefähigungszeugnis f. allg. Volksschulen u. Fachlehrerinnenz. f. Taubstummenunterricht

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erziehungslehre	4	Prof. Förster	Marie Freud
~~Geschichte d. Pädagogik~~	~~4~~	~~Prof. Förster~~	
~~Vergleichende~~ Lautlehre ~~d. slav.~~ mod. slav. Sprachen	3	Prof. Resetar	
~~Seminar für slav. Philologie~~	~~2~~	~~Prof. Resetar~~	
Kants Kritik d. reinen Vernunft	4	Prof. Stoßer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentirt
laut Erl. d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im —— Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Selma Freud
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Ingolfg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	——
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	——

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K h
verliehen von —— unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtsprüfung für Mittelschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erziehungslehre II. Th.	4	Prof. Dr Foerster	Selma Freud
Geschichte der Pädagogik	1	" "	
„Kants Kritik der reinen Vernunft"	4	Prof. Dr. Höfler	
„Besprechungen zur Erkenntnisslehre der Mathematik u. Physik"	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Freuder
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	25 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Rembrandtstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius F., Privatbeamter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	Prof. Tauber	Irene Freuder
Mathemat. Statistik	2		
Nationalökonomie	5	Hofr. Philippovich	
Über ~~nationalen u. internationalen Arbeiterschutz~~	1	~~Prof. Karl Grünberg~~	
Versicherungsrecht	2	Prof. Laun	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Freuder
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	25 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Rembrandtstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius F., Privatbeamter, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Integralbegriff u. seine Verallgemeinerungen	2	Dr Paul Roth	Irene Freuder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aniela Freudmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Jägerstr. 30/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Freudman Kaufman Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Kraus~~ Geschichte d. deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12 Jahrhundert	3	Dr. Kraus	Aniela Freudmann
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	
Geschichte d. Philosophie des Altertums	4	Dr. Reininger	
Die jüngere Romantik	4	Dr. Hock	
Proseminar für deutsche Philologie: Interpretation von Goethes Faust (Teil II)	2	Dr. Arnold	
Instrumentalmusik in Frankreich	3	Dr. Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Freund
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Langegasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arthur, Langeg. 49.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyceal-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleit. in d. Philosophie	4	Jerusalem	Maria Freund
Schulhygiene	2	Großberger	Maria Freund
Erziehungslehre.	4	Foerster.	Maria Freund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Fried.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Alserstr. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundbegriffe der Biochemie.	2	Grafe	
~~Adler~~, Erklären von Musikwerken	2	Adler	
Geist und Welt	4	Fullerton	
Philosophie d. Weltausch.	3		
Amerikan. Hochschulen	1		
Stilist. Hauptstr. d. 19. Jh.	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Friedel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Skotschau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriangasse 42/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Baurat in Bielitz, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Bielitz

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte d. österr. Literatur (August. Jahrh.)~~	~~3~~	~~Dr Hauler~~	
Geschichte d. deutschen Literatur b. z. 12. Jahrh.	3	Dr Kraus	
Grundriß d. franz. Literatur i. 17. Jahrhdt.	2	Dr Wurzbach	
Geschichte d. englisch. Literatur i. 17. Jahrhdt.	3	Dr Lusch	
~~Engl. Sprache (Prosem.) I. K.~~	~~3~~	~~Dr Inghe~~	
Histor. Grammatik d. deutsch. Sprache II. Teil	2	Dr Jellinek	
Einleitung i. d. Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Engl. Sprache (Prosem.) I. Kurs	3	Dr Inghe	Helene Friedel
Philolog. Prosem. Lat. Philologie II. Kurs	2	Dr Prinz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Friedl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Spalato, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse № 94.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Friedl, Ministerialrat Wien, VII. Burggasse 94.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein —— —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — — unter dem — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur v. d. ältesten Zeiten b. z. 12. Jahrh.	3	Prof. Karl v. Kraus	
Historische Grammatik d. deutschen Sprache III. T. (Flexionslehre)	2	Prof. Dr. Max Vollmer	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische u. Mittelhochdeutsche Lesen.	2	Prof. Dr. Max Vollmer	
Proseminar f. deutsche Philologie: Interpretation v. Goethes Faust (II. T.)	2	Prof. Dr. Rob. Arnold	
D. jüngere Romantik	4	Privatdoz. Dr. Stefan Hock	
Einführung in d. Germanistik	2	Privatdoz. Dr. Zinck	
Goethes „Faust" mit einer Einführung über d. „Faust"-Sage, Geschichte u. Dichtung.	3	Privatdoz. Dr. Eduard Castle	
Französische Syntax in d. Form v. Vorgeschichten (Besch. d. Indeklinabilien, des reflexiven Zeitw.)	2	Privatdoz. Dr. Elise Richter	
französisches Proseminar	3	Lektor M. Quatacaps	

Marie Friedl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betty Friedlaender
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII Auhofstrasse 54, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Advokat, XIII Auhofstr. 54
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Außerordentliche Hörerin d. Universität. Gymnasialkurse der Frau Dr. A. Sobel

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reformrealgymnasiales Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	3.	Max Dvořák	Betty Friedlaender
Geschichte der griechischen Kunst	3	Emil Reisch	Betty Friedlaender
~~Entwicklung u. Fall d. französischen Monarchie~~	2	~~Alfr. Fr. Pribram~~	~~Betty Friedlaender~~
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Renaissance u. Reformation	3	~~Lng Traube~~	Betty Friedlaender
Kulturgeschichte d. 16. u. 17. Jahrhunderts	2.	V. Kl. Bibl	Betty Friedlaender

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betty Friedländer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Anhoptstraße 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. Friedländer, Advokat. XVIII Anhoptstraße 54.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben etc.	4	Hans v. Arnim	Betty Friedländer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nelly Friedmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien – Ndöster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Gr. Zufahrtstr. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matt Friedman, Kaufmann, Zufahrtstr. 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Syzealmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der engl. Lit. im 17. Jhd.	3	Prof. Luick	Nelly Friedmann
Gesch. d. deutsch. Lit. im 16. Jhd.	2	Prof. Wolkan	
Gesch. d. deutsch. Lit. im 12 Jhd.	3	Prof. Kraus	
Einführung in Mittelengl.	2	Prof. Luick	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Engl. Proseminar	3	Dr Pugle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Fridrich,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wöllersdorf bei Wr. Neustadt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Fridrich, k.u.k. Oberoffizial, Wöllersdorf bei Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	IV. Sem. d. Wiener-Universität

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallographisch-mineralogisches Praktikum für Anfänger	4	Prof. Dr. F. Becke	
Fortschritte d. Mineralogie u. Petrographie in Referaten	1	Prof. Becke u. Baumert	
Prakt. Übungen im Untersuchen u. Bestimmen d. Bryophyten	3	Prof. Dr. Schiffner	
Konversatorium über neuere botanisch. Arbeiten	1	Dr. Janchen	
Spezielle Zoologie	1	Prof. Dr. F. Werner	Olga Fridrich
Geist und Welt: Umriß einer realistischen Philosophie d. Erfahrung	4.	Prof. G. Fullerton	
Philosophie als Weltanschauung.	3	Prof. G. Fullerton	
Amerikanische Hochschulen	1	Prof. G. Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Friedrich,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 9/II 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wöllersdorf bei Wr. Neustadt.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Friedrich, k.u.k. Oberoffizial in Wöllersdorf bei Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	IV Sem. d. Wiener-Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: IV Sem. d. Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. Gesteinslehre	2	Dr. Himmelbauer	O. Friedrich.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

198

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thekla Fuchs
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebeng. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. med. Walther Fuchs, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index Nº 43169

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arb.	10	Hofrat Prof. B. Hatschek	Th. Fuchs
Architektur a. Wirbeltiere	2	—	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Fulda
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien n. ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien III Ötheltgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Kaufmann, III. Ötheltg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anatomie des Menschen~~	6	~~Tandler~~	G. Fulda
Allg. Mineralogie	5	Doelter	Gertrud
Übersicht d. Wirbeltiere	3	Hatschek	Fulda.
Experimentalchemie	5	Goldschmiedt	
Botan. Praktikum	8	Molisch	
~~Allg. Bakteriologie~~	~~2~~	~~Zikes~~	
Funktionen des Tierkörpers	1	Preibram	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag-Nationale

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Fulda
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ostergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Kaufmann, III. Ostergasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Architektur d. Wirbeltierkörpers	2	Hofr. Hatschek	Gertrud Fulda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefanie Frisa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, österr. Schles
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Gürtel 118
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. dtsch Lit	3	Prof. v. Kraus	
Goethes Faust (gratis für Probekand.)	3	Prof. Castle	
Gesch. d. engl. Lit	3	Prof. Luick	
Einführ. ins me. + erklär. Chancertexte	2	Prof. Luick	Stefanie Frisa
engl. Seminar	2	Prof. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josipa von Fülepp
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Kalvan in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 27 juni 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 3 Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Im Seminar: Rutebeuf	2	Prof Hofmeyer-Dibke	
Im Seminar: Metrische Übungen	2	Prof Dr. Becker	
Historische ital. Grammatik	2	Dr. Gallisti	
Dantes Purgatorio	3	Dr. Gallisti	
Französische Syntax	2	Dr. Richter	
Geschichte der deutschen Kiter.	3	Dr. Kraus	
Petrarca: Rime	2	Dr. Maddalena	Josipa Fülepp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augusta Gabriel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 5, Siebenbrunnengasse 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Gabriel, Bäcker, Wien, XVIII. Währingergasse 63
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-Realgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Gabriel
Praktische Philosophie	4	Reich	Augusta
Über das Fundament der Ethik	1	Kreibig	
Leitende Ideen der Gegenwart.			
Entwicklung der prakt. sozial. u. wirtschaftl.	2	Bilz	
Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart	4	Arnold	
Stenographischer Fortbildungskurs	1	Janus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lilli Gärber
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 7. III. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchengasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Gerdl, Kaufmann, Wien VIII. Piaristeng. 18.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Literatur im Mittelalter	5	Prof. Becker	Lilli Gärber
Grundriß d. französ. Literaturg. im 17. Jh.	2	Dr. v. Turba	Lilli Gärber
Einleitung in die Philosophie	2	Dr. Gomperz	Lilli Gärber
	1/X. 1913.		
Die stilistischen Hauptströmungen in der Musik	1	Prof. Guido Adler	" h

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bettina Gieringer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn, Preßburg.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Untere Viaduktgasse 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die jüngere Romantik	4	Dr. Stephan Hock.	—
Einführung in die Philosophie	2.	Dozent Dr. Gomperz	—
Deutsches Proseminar, mod. Abteilung	2.	~~Prof. Dr. R. F. Arnold~~	—
Englisches Seminar	2.	~~Prof. Karl Luick~~	
Grillparzers dram. Fragmente	2	Dr. Stephan Hock.	—
Neuere Geschichte seit 1848	~~3~~	~~Prof. Dr. Kretschmayer.~~	Bettina Gieringer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Geiringer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Moritzg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Geiringer Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium VIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential und Integralrechnung	5 h	Wirtinger	Hilda Geiringer
Analytische Geometrie	4 h	Kohn	
Theoretische Physik	5 h	Ehrenhaft	
Experimentalphysik	5 h	Lecher	
Experimentalchemie	5 h	Goldschmied	
Einführung in die Philosophie	4 h	Jerusalem	
Besprechungen zur Erkenntnistheorie der Mathematik und Physik	1 h	Höfler	
Elementarmathematik	1 h	Escherich	
Übungsstunde ~~und P~~	1 h	Wirtinger	
Proseminar	1 h	Wirtinger	
Übungsstunde	1 h	Kohn	7/II 1914. Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	60 "	90 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

M. Bz. v. 15/I 1914 Z 57 214/18

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Gentzy v. Gents
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20. XI. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Jörgerstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	5 Sem. Phil.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phys. Praktikum f. Chem. u. N. H.	6	Exner	Eugenie Gentzy v. Gents
Chem. Übungen f. Anf.	4	Goldschmiedt	
Anatomie u. Physiol. d. Pflanzen	5	Molisch	
allgem. Bakteriologie	2	Zikes	
Schulhygiene	2	Granberger	
Bot. Praktikum	8	Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BY.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Gräfin v. Gents
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. XI. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Jörgerstr. 27/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	5. Sem. phil. Fak.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	5. Sem. ph. F.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Architektur d. Wirbeltierkörpers	2	Hatschek	Gräfin Gents
syst. Übersicht d. Wirbeltiere	3	"	
Allg. Mineralogie	5	Doelter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14573

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Amélie Gelbtuch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przemyślan, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Buchfeldg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktorat d. Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie als Weltanschauung	3	Prof. Fullerton	
Pädagog. Seminar	2	" A. Höfler	E. Gelbtuch
Handlungen u. Ziele d. Erdkunde	1	" Obermummer	
Seminar f. d. Philologie (ältere Abtlg.) s. d. kenntname	2	" Karl Kraus	
Proseminar " " "	2	" Max Fellinek	Fellinek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anny Geppert
Staatsbürgerschaft:	N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Krems N. Donau
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Fechtergasse 4 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Geppert kk. Postkontrollor IV. Fechtergasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lant Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Moeller	Anny Geppert
Chemische Übungen	35	Wegscheider	Anny Geppert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Gewertzek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien - N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burgg 75/77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Rentner VII. Burgg 75/77.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Erster Kurs.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	3	v. Kraus	
Platon. Grammatik	2	Fellerer	
Proseminar f. deutsch. Phil.	2	-	
Geschichte d. deutsch. Lit.	4	Arnold	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	-	
Interpret. Übungen	1	Luick	
Geschichte d. röm. Literatur	3	Skutsch	
Phil. Proseminar	1	-	
Platon	4	v. Arnim	
Phil. Proseminar	1	-	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

212

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Gewerstock
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien - N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burgg. 75/77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Prokurist Wien VII. Burgg. 75/77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
philol. Proseminar	1	Radermacher	Olga Gewerstock
" " "	2	Mras	
Englische Sprache	2	Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Giovanelli
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Presse (Tirol)
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 18 J. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Giovanelli Weingroßhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Landlehre	5	Prof. H. Meyer-Lübke	Maria Giovanelli
Hist. stat. Gramm. Landlehre	2	D. Carlo Battisti	
Franz. Syntax in den Jahren von Weltgeschichten	2	D. Elise Richter	
Gesch. der engl. Lit. im 17. Jahrh.	3	D. Hof. Leech	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lilly Glaser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Thaliastraße 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Glaser, Dr. jur., I. Freyung 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium des Vereines für erweiterte Frauenbildung, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Pr. Dr. Goldschmiedt	Lilly Glaser
Elemente d. Differential u. Integralrechnung	5	Pr. Dr. Kirtinger	Lilly Glaser
Experimentalphysik	5	Pr. Dr. Lecher	Lilly Glaser
Besprechungen zur Erkenntnislehre d. Math. u. Phys.	1	Pr. Dr. Höfler	Lilly Glaser
Über das Fundament der Ethik	1	Reg. R. Dr. Kreibig	Lilly Glaser
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. Jerusalem	Lilly Glaser
Einführung in die Atomistik d. Materie u. Elektrizität	1	Pr. Doz. Dr. Przibram	Lilly Glaser
Chemische Übungen für Anfänger	20	Pr. Dr. Goldschmiedt	Lilly Glaser
Entwicklung der politischen, sozialen u. wirtschaftlichen Ideen der Gegenwart	2	Pr. Dr. Bibl	Lilly Glaser
		26./IX. 1913.	Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Fortsetzung zu II. Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lilly Glaser
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathem. Proseminar	1	Pr. Dr. Wirtinger	
Übungen zur Vorlesung über Differential- u. Integralrechnung	1	" " "	Lilly Glaser
Kurs über darstellende Geometrie	3	Pr. Mack	
Einfache Gesangübung u. Einführung in d. Tonkunsttheorie	1	Franz Moser, Lehrer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lilly Glaser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Ottakringerstr. 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Viktor Glaser, Jurist, I. Freyung 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymn. des Vereines für erweiterte Frauenbildung, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	40	Prof. Dr. Wegscheider	Lilly Glaser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hulda Goldberger
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II., Darwingasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	2	Doz. Dr. Heinrich Gomperz	Hulda Goldberger
Die philosophische Bedeutung des Kulturproblems	2	Doz. Dr. Oskar Ewald	
Die Hauptprobleme der Philosophie	2	Doz. Dr. Oskar Ewald	
Erziehungslehre	4	Prof. Dr. Friedr. Förster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Gottfried
Staatsbürgerschaft:	Mähren
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2 Dezember 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX Georg Siglgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aurel Gottfried Titularoberstheute nach Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	letzte Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romantik	4	Joch	
deutsche ältere Literatur	3	Kraus	
deutsche historische Grammatik	2	Jellinek	
deutsches Proseminar	2	Jellinek	
englisches Proseminar	2	Pugh	
englische Literatur	3	Luick	
deutsches Proseminar	2	Arnold	
mittelenglische Einführung	2	Luick	
Philosophie (Einführung)	4	Jerusalem	
philosoph. Übungen (Einleitung)	1	Ewald	
~~Geist und Welt (phil.)~~	2	~~Gulleton~~	

Grete Gottfried

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margaretha Gottlieb.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenring 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Otto Gottlieb, Hofrat i. P. k. k. Finanzministerium. Wien, I. Schottenring 30.
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Heidelberg.
~~Genießt ein~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Reformrealgymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erziehungslehre.	4	Prof. Foerster	
~~Geschichte d. Pädagogik.~~	~~1~~	~~Prof. Foerster~~	
Funktionentheorie.	5	Prof. Escherich	
Phys. Praktikum für Lehramtskand.	6	Prof. Exner	
Mechanik.	5	Prof. Hasenöhrl.	
Grundzüge der Mechanik.	5	Prof. Ehrenhaft.	M. Gottlieb.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

220

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Gottlieb.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenring 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Otto Gottlieb, Hofrat im k. k. Finanzministerium, Wien I. Schottenr. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Heidelberg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Reformrealgymnasiums, Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elektrolyse	1	Hr. Abel	M. Gottlieb.
Zahlentheorie	5	Hr. Hurtwängler	
Optik	5	Hr. Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephanie Göschka
Staatsbürgerschaft:	öst.,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Kandlg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabr. Josef Göschka Exportaur VII Kandlg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 40.172

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.) Allgemeine Geogr. des Menschen. 2.) Handlung. u. Ziele d. Erdkunde seit d. Renaissance 3.) Lage u. Entwickly Wiens. 4.) Geogr. Seminar	3 1 1 2	Oberhummer	
1.) mathematische Geographie 2.) Länderkunde Europas 3.) Geogr. Seminar	3 2 1	Brückner	
Landeskundliche Referate	1	Krebs	
1.) Karolinger Zeit 2.) Soziolog. Grundlagen der Politik 3.) historische Übungen	2 1 1	Hartmann	
Historisches Seminar	2	Dopsch	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Übungen aus der Pädagogik	2	Foerster	
Geschichte der Philosophie Neuzeit	5	Stöhr	
Erklärung Shakespeare'scher Dramen	3	Weil	
Kunstdenkmäler Österreich	3	Tietze	
Englische Sprache	2	Bayster	

Stephanie Göschka.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags – Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Heinrich Göschka,
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26./XI. 1891,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kandlg. 16,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel Josef Göschka Hofgärtner, Wien, VII Kandlg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 40.172

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte II. T.	2	Kubitschek	Hugo Heinrich Göschka.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuela Graf
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Johannesgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Privater Wien I. Johanng. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Erziehungslehre	4	Dr. Förster	
Geschichte d. Pädagogik	2	Dr. Förster	Emanuela Graf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuela Graf
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Johannesgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privatier, Wien I. Johannesgasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum des Wiener Frauenerwerbvereins

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Giorgione-Böcklin	2	Hofrat Dr. Strzygowski	Emanuela Graf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melanie Grafczynska
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstr. 30 II St. T. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jagellonische Universität in Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese vom krakauer Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die stilistischen Hauptströmungen in der Musik des XIX Jahrhund.	1	Dr. Adler	—
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Dr. Adler	—
Übungen im musikhistorischen Institut.	2	Dr. Adler	—
~~Harmonielehre~~	~~2~~	~~Prof. Gradener~~	
Giorgione — Boecklin	2	Dr. Strzygowski	
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	3	Dr. Dvořák.	
~~Vorgeschichte~~ der Oper	1/2	Liquidierung der Quästur. Dr. Wellesz	
Die Aussetzung des Basso continuo.			

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Melanie Grafczynska

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leila Grobstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Phorusg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Apotheker A. K. Grobstein, Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzeal-Matura u. 6 Klassen Latein am Realgymnasium in Gmunden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	40	Prof. Wegscheider	
Chemie der Benzolderivate.	5	Prof. Herzig	
Chemische Technologie: Organische Farbstoffe und ihre Anwendungen. (mit Exkurs)	3	Prof. Pollak	
Färberei-chemische Übungen.	5	Prof. Pollak	
die organische Synthese.	1	Privatdozent Kohn	
Einführung in die Chemie und Technologie der Fette.	1	Privatdozent Kailan	
Elemente der Differential- und Integralrechnung.	5	Prof. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silvia Gregorutti
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	ital. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rocin. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Enrico, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	?
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Literatur im Mittelalter	5	Becker	—
Histor. italienische Grammatik: Lautlehre	2	Battisti	
Interpretationsübungen zu Dantes Purgatorio	3		
Ital. Proseminar	2	Maddalena	
Franz. Proseminar	1	Grotecop	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Grossner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ind. Donaustr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Lit.	4	Prof. Arnold	—
Gesch. d. franz. Lit.	5	Prof. Becker	—
Interpretationen Altfranz.	1	Dr. v. Wurzbach	Elsa Grossner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Gröschl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Burgg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Gröschl, Ministerialdirektor Wien, VIII. Burgg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen des vorigen Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. Rat Dr. Jerusalem	Gröschl
Mathematische Geographie	3	Prof. Dr. Brückner	Marie
Allgemeine Geologie	5	Prof. Dr. Suess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Anna K. Grund
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Linzerstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gym. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Kunst	2	Tietze	Dr. A. K. Grund
Stilistische Hauptströmungen in d. Musik d. 19. Jh.	1	Adler	
Syst. Anthropologie	2	Pöch	
Erklären & Bestimmen a Kunstwerke	1	Adler	
Philosophie der Weltanschauung	3	Fullerton	
Die amerikanischen Hochschulen	1	"	
Übungen üb. Bestimmung v. Kunstw.	1	Hoernes	
Lit. Besprechungen	1	Pöch	
Übungen	1	Reininger	
kentralasiatische Kunst	2	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Grünbaum
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Schlickgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Grünbaum Privatier †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Universitätszeugnis Paris
Lehramtsprüfung Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Giorgione – Bacchus	2	Hf Strzygowski	Dr Grünbaum
" – Ravenna	2	"	
Gesch. d. a. Kunst	3	Prof Dvorak	
Bronzen	2	Prof Schrader	
Übungen	1	"	
Übungen II.	2	Prof Schlosser	
Hellen. röm. Bildwerke	2	Prof Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felicie Gutmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hübeckg 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Beamter d. K.K. priv. Länderbank Wien III. Hübeckg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	5	Prof. Dr. Meyer Lübke	Felicie Gutmann
Roman. Seminar: Rutebeuf	2		
Französ. Literatur im Mittelalter	5	Prof. Dr. Becker	
Einführung in d. Stud. der roman. Sprachwissenschaft.	2	Privatdoz. Dr. Spitzer	
Übungen zur Einführung in die rom. Sprachwissenschaft.	2	Privatdoz. Dr. Gamillscheg.	
Italien. Abteilung: Praktische Übungen	2	Lektor Dr. Maddalena	
Gesch. der deutschen Lit. von den ältesten Zeiten bis z. 12. Jh.	3	Prof. Dr. Kraus	
Gesch. d. deutschen Lit. vom Ausgang d. Romantik bis zur Gegenwart	4	Prof. Dr. Arnold	
Deutsches Proseminar (moderne Abteilung)	2	Prof. Dr. Arnold	
Gesch. d. Pädagogik	1	Prof. Dr. Foerster	
Pädag. Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephanie Gutmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr 38 I. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rutebœuf	2	Prof Dr W. Meyer-Lübke	Stephanie Gutmann
Rumänisch f. Anfänger	2		
Engl. Literarhistorische Übungen	2	Prof Dr K. Luick	
Einführung ins Mittelenglische	2		
Die amerikanischen Hochschulen	1	Prof Dr Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gutmann Stephanie
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr W Jerusalem	Stephanie Gutmann
Schulhygiene	2	Prof Dr. Grassberger	
Romanischer Seminar Metrische Übungen	2	Prof. Dr Ph. A. Becker	
Pädagogisches Seminar	2	Prof Dr. A Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Haage
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jul. Haage Kaufmann Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis für das Lehramt für Volksschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geogr. d. Menschen I. Teil	3	Oberhummer	Grete Haage
Wien	1	"	
Geogr. Seminar	2	"	
Mathem. Geogr.	3	Brückner	
Länderkunde v. Europa	2	"	
Geogr. Seminar	2	"	
Geographie Vorderasiens	2	Krebs	
Landeskundl. Referate	1	"	
Petrographisches Praktikum	~~2~~	~~Berwerth~~	
Allg. Geschichte d. Renaissance u. Reformation	~~3~~	~~Fournier~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Haaga
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabr. Haaga Realitätenbesitzer Perchtoldsdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis für d. Lehramt an Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Literaturgeschichte	2	Sauer	Josef Haaga
österr. Reichsgeschichte	5	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lydia Haas
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz (Schlesien)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Bernbrunngasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold. Apotheker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein von 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Literatur im 17. Jhd.	3	Prof. Dr. Leisch	Lydia Haas
Einführung ins Mittelenglische	2		
Englisches Seminar	2		
Französische Lautlehre	4	Prof. Hofr. Meyer-Lübke	
Interpretation altfrz. Texte	1	Dr. von Wurzbach	
Erklärung Shakespearescher Dramen	3	Prof. Dr. Weil v. Meiler	
Die amerikanischen Hochschulen	1	Prof. Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Szejndla Haber
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien, (Österreich)
Muttersprache, Alter:	polnisch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taubenmarktg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Haber, Gemischtwarenhändler Przemysl, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium mit. poln. Vortragspr. Przemysl.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Lit. bis zum 12 Jahrh.	3	Dr Kraus	
Proseminar für deutsche Philol. (Alt. Abteil.)	2	Dr Jellinek	
Proseminar für deutsche Philolog.	2	Dr Arnold	Szejndla Haber
Phil. Proseminar. Horaz Episteln	1	Dr. Hauler	
~~Ciceros Briefwechsel~~	~~3~~	~~Dr. Otto~~	
Geschichte der deutschen Literatur	4	Dr Arnold	
Goethes „Faust"	3	Dr Castle	
Interpretationsübungen aus Schillers Balladen	1	"	
Das römische Reich z. der Kaiserzeit	~~5~~	Dr Bormann	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Haehnel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin Haehnel, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wien	1	Prof. Dr. Oberhummer	Margarete Haehnel.
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Geschichte u. Methodik d. erdkundlichen Unterrichts.	1	Privatdoz. Dr. Müllner	
Entwicklung d. sozialen, politischen und wirtschaftl. Ideen d. Gegenwart	2	Prof. Dr. Bibl.	
Kunsthistorisches Seminar	2	Prof. Dr. Strzygowski	
Goethes „Faust"	3	Privatdoz. Dr. Castle	
Interpretationsübungen an Schillers Balladen	1	Privatdoz. Dr. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Hasperl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protest. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Porzellangasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Bernatzik k. k. Universitätsprofessor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. Abel Vergl. Osteologie	5	Prof. Abel	
Öst. allg. Privatrecht II	7	Prof. Wellspacher	
Seminar	1	" "	
Öst. Familienrecht	2	Hofrat Schey	
Seminar	1	Hofrat Stooß	
Praktische Übungen im Strafrecht	2	Prof. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

241

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Flagel
Staatsbürgerschaft:	Ösh.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. - 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstr. 84
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Lit. 17. Jh	3	Prof. Luick	Frieda Flagel
Mittelenglisch	2	"	
Engl. Seminar	2	"	
Deutsche Lit., Rom.-Gegenwart	4	Prof. Arnold	
Einleitg in die Philosophie	2	Dozent Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernestine Hager,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Edelhofgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Fleischhauer XVIII. Edelhofg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien,

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Geographie	3	Dr. E. Brückner	
Länderkunde von Europa	2	"	
Geographisches Seminar	2	"	
Geographie von Vorderasien	2	Dr. N. Krebs	
~~Ungarn~~	~~4~~	"	
Landeskundliche Referate	1	"	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. A. Dopsch	
Wien [mit Exkursionen	1	Dr. E. Oberhummer	
Römische Geschichte	2	Dr. Kubitschek	
Systemat. Anthropogeogr.	2	Dr. Pöch	

Ernestine Hager

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernestine Hager,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Edelhofgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Fleischhauer, XVIII. Edelhofgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; verliehen von —; unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Historische Übungen~~	~~4~~	Dr. L. Hartmann	
Soziologische Grundlagen der Politik	1	"	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. A. Höfler	
Petrographisches Praktikum	2	Dr. Berwerth	
Englische Sprache	2	Dr. G. J. Bagster	
Geographisches Seminar	2	Dr. E. Oberhummer	Ernestine Hager

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

244.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. 9.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanna Haidegger
Staatsbürgerschaft:	zust. n. Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	16., Gaullachergg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander H., k.k. Post-Oberoffizial i.R., 16., Gaullachergg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädag. Seminar	2	Höfler	
Erziehungslehre, 2. Teil	4	Foerster	
Allgem. Physik a. Gr. d. Naturw.	3	Exner	
Giorgione - Böcklin	2	Strzygowski	
Kunsthist. Übg.: Österr. Kunst	2	Tietze	
Kurs I, II und III	4, 3, 1	Fuller-Ton	
	2		

Hanna Haidegger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanna Haidegger
Staatsbürgerschaft:	Zuständig nach Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	16., Gaullachergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander H., k. k. Postbeamter i. P., 16., Gaullachergasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Kunstdenkmäler Österreichs	3	Tietze	H. Haidegger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. s. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanna Heidegger
Staatsbürgerschaft:	zust. n. Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16., Gaullachergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander H., k. k. Post-Oberoffizial i. P., 16., Gaullachergasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geogr. Seminar	2	Oberhummer	H. Heidegger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Hajek
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Arad (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	ungarisch, geb. 12 Febr. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fichtergasse № 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ingenieur Rudolf Hajek Großkaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien IX. Rudolfsstraße № 7 (Fichtergasse № 1)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schwarzwald'sche Gymnasialkurse

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Guido Goldschmidt	Hajek
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig 5 mal	"	"
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Ernst Lecher	Irene

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Halasi
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Czerning. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Sobotka, Bankier. Wien I. Biberstr. 15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Moeller	Valerie Halasi
Übungen in der chem. Analyse	5 x ganz	Hefpscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanda Halban
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, - Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	polnisch, - geb. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch- katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Fersteigasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, - Bankier, - Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzeal- Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisch	2	Lektor Bagster	Wanda Halban
Vortrags- und Redeübungen (I. Kurs)	2	Prof. Wallaschek	
Besprechung pädagogischer Fragen	2	Prof. Förster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Halle
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Langegasse 49 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ministerialerlaubnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ravenna im ~~Mittelalter~~ der altchristl. Kunst	2	Strzygowski	
Giorgione u. Böcklin	2	"	
Übungen im Seminar	2	"	
Gesch. d. abendl. Kunst in Mk	3	Dvořák	
Kunsthistorische Übungen I	2	"	
Kunsthist. Übungen I	1	Schlosser	
Kunsthist. Übungen II	2	"	
~~Die Anregen d. Kais. Antikensamml.~~	~~2~~	~~Schlosser~~	
Die Kunstdenkmäler Österreichs	3	Dr. Fietze	
Kunsthistorische Übungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vita Halpern
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lippa gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Anselm Halpern, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologische Aesthetik	3	Prof. Wallaschek	
Die stilistischen Hauptströmg in d. Musik	1	" Guido Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2	" " "	
Die amerikanischen Hochschulen	1	" Fullerton	
Schopenhauer	1	" Reininger	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
Ueber d. Fundament d. Ethik	1	" Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vitta Halpern
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Buchfeldg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben, Lippa Halpern, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Anselm Halpern, Advokat, Wien I Schellingg. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Musikhist. Institut	2	Prof. Dr. Adler	Vitta Halpern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Hauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Thaya, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17/X. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Josefstädterstr. 79, I. St. Tk 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Fritz Mosböck Bezirksarzt in Zwettl o. Oesterr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyzeum in Linz

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ling. m. L.			
lateinische Sprache u. Litteratur	5	Prof. Dr. H. Jurenka	M. Hauer
Anatomie u. Physiol. d. Pflanzen	5	Prof. Dr. K. Mollisch	
Allgemeine Physik	3	Hofrat Prof. Dr. F. Exner	
Ergänzungen hiezu	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Hauptmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Flake Bez. Kaaden, Böhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII./2 Hermelsergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hauptmann Landwirt Flake Bez. Kaaden Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zinleitung in d. Philosophie	4	Prof. Jerusalem	Marie Hauptmann
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfler	
Allgem. Geogr. d. Menschen	3	Prof. Oberhummer	
Wien	1	Oberhummer	
Mathem. Geographie	3	Prof. Brückner	
Europa	2		
Geogr. Seminarien	4	Oberhummer Brückner	
Entwicklung u. Verfall der fr. Monarchie	2	Dr. Pribram	
Geschichte d. Karlingerzeit	2	Dr. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Hauptmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Plaka, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hernalserg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hauptmann, Landwirt Plaka, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lehramtskurs f. Stenographie	1	Zahne	Marie Hauptmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Hecht
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Margaretenhofg 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie Neuere u. neueste Zeit	5	Prof. Stein	Eugenie Hecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Hecht
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Hetzgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Hecht, Wien XV. Hetzgasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Facultät zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Lautlehre	5	Dr. Meyer-Lübke	—
Roman. Sem.	2	Dr. Meyer-Lübke	
Die französ. Literatur im Mittelalter	5	Dr. Becker	
Roman. Seminar	2	Dr. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hefter Pessel
Staatsbürgerschaft:	Bohorodczany Galizien
Geburtsort und Kronland:	Bohorodczany
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Bezirk, Daungasse 2a/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Hefter, Privatbeamte Stanislau, Sobieskigasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart	4	Prof Dr Arnold Robert	Hefter Pessel
Proseminar für deutsche Philologie Interpretation von Goethes Faust	2	Prof Dr Arnold Robert	
Geschichte der deutschen Literatur im 10 Jhh.	2	Prof Dr Wolkan Rudolf	
die jüngere Romantik	4	Prof Dr Hock Stefan	
Berühmte Philologen	2	Prof Dr Hauler	
Das römische Reich in der Kaiserzeit	5	Prof Dr Borman	
Umriß einer realistischen Philosophie der Erfahrung	4	Prof Dr Fullerton	
Philosophie als Weltanschauung	3		
Die amerikanischen Hochschulen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hefter Pessel
Staatsbürgerschaft:	Bohorodczany, Galizien
Geburtsort und Kronland:	Bohorodczany
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb 3 Mai 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Bez. Hermineng. 4/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Hefter, Privatbeamte Stanislau, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	7	Prof. Dr Jerusalem	Hefter Pessel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hefter Pessel
Staatsbürgerschaft:	Bohorodczany, Galizien
Geburtsort und Kronland:	Bohorodczany
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 3 Mai 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Bezirk, Daungasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Hefter, Privatbeamte Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gg.	4	Prof Dr Arnold Robert	
Proseminar für deutsche Philologie: Interpretation von Goethes Faust	2 +	Prof Dr Arnold Robert	
Geschichte der deutschen Literatur im 16 Jhk.	2	Prof Dr Wolkan Rudolf	
Berühmte Philologen	2	Prof Dr Hauler Eduard	
Religion der Römer II Teil Die einzelnen Götter	2	Prof Dr Otto Walter	
Geist u Welt: Umriß einer realistischen Philosophie der Erfahrung	4 +	Prof Dr Fullerton	
Philosophie als Weltanschauung	3 +	Prof Dr Fullerton	
Die amerikanischen Hochschulen	1 +	Prof Dr Fullerton	

Pessel Hefter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

261

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Heindl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Pfeilgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr J. B. Heindl, Apotheker in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tyrozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Physik als Grundlage der Naturw	3	Prof. Dr Exner	
Ergänzungen zur allgemeinen Physik	2	Prof. Dr Exner	
Systematische Botanik	5	Prof. Dr Schiffner	Marie Heindl
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Herrmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20. X. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Lindeng. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Möbelfabrikant, VII., Lindengs. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. k. k. Realgymnasiums im 7. Bz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
P Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Prof. Molisch	Alice Herrmann
Biochemisches Praktikum	6	Prof. Grafe	
Die biochemie d. Reizprozesse	1	Prof. Grafe	
Chemische Übungen f. Anfänger	ganztägig	Prof. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Hersch
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Krasna, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Kronprinz Rudolfstr. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Privatbeamter, Wien II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kronprinz Rudolfstr. 50.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur bis 12. Jhd.	3	Dr Karl v. Kraus	Grete Hersch
Deutsch. Proseminar: Got. u. nchd. Übungen	2	Dr Max Jellinek	
Die jüngere Romantik	4	Dr Stefan Hock	
Deutsch. Proseminar: Interpretationsübung	2	Dr Arnold	
Franz. ~~Literatur~~ Lautlehre	5	Dr Meyer Lübke	
Franz. Literaturgesch.	2	Dr v. Wurzbach	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Französch. Proseminar.	3	Gratacap	
Geist u. Welt	4	Prof Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne von Herzfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Garnisongasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokat, Wien – gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ida Pappenheim, Advokatensgattin Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium d. Vereins für erweiterte Frauenbildung

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie, Neuzeit und neueste Zeit,	5	Prof. Dr. v. Stöhr	Marianne von Herzfeld
Die amerikanischen Hochschulen	1	Prof. Fullerton	
Allgemeine Gesch. im Zeitalter d. Renaissance u. Reformation	3	Prof. Hofr. Dr. Fournier	
Handschriftenkunde d. 16.–18. Jahrh.	2	Prof. Dr. Thibram	
Kulturgesch. d. 16. u. 17. Jahrh.	2	Prof. Dr. Bidl	
Übungen zur Gesch. d. Reformation u. Gegenreformation	1	Prof. Dr. Bidl	
Entwicklung d. polit., sozial u. wirtschaftl. Ideen d. Gegenwart	2	Prof. Dr. Bidl	
Gesch. d. Karolingerzeit mit besonderer Berücksichtigung Italiens	2	Privatdoz. Dr. Hartmann	
Österreichische Gesch. von 1815–1848	1	Privatdoz. Dr. Schlitter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne von Herzfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Garnisong. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater Advokat – gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ida Pappenheim, Advokatens-gattin, Wien IX. Garnisong. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium d. Vereines für erweiterte Frauenbildung
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre u. Kritik d. Tocqueville, Ancien Régime et la révolution	1	Prof. Dr. A. F. Pribram	Marianne v. Herzfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne von Herzfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Garnisong. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokat — gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ida Pappenheim IX. Garnisong. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium d. Ver. für erweiterte Frauenbildung

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Stud. d. Geschichte u. ihrer Quellen	1	Priv. Doz. Dr. Hirsch	Mar. v. Herzfeld.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephanie Herzfeld
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö..
Muttersprache, Alter:	deutsch, 45 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath..
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Lichtenaerg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Seb. Herzfeld, †.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Aufnahmsschein 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschrittener	10	Hofr. Prof. Dr. R. v. Wettstein	
Prakt. Übg. im Unters. u. Best. v. Bryoph.	3	Prof. Dr. V. Schiffner	
Konversatorium über neuere bot. Arb..	1	Doz. Dr. Ew. Janchen	Stephanie Herzfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Herzl.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Hardtg. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Direktor i.P. Wien VIII. Hardtg 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2 Semester a. d. phil. Fak. i. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philos. des Altertums	4	Prof. Reininger	
Gesch. d. deutschen Lit. bis 12. Jhrh.	3	Prof. v. Kraus	
Interpret. althochdeutscher Dichtung	2	Prof. v. Kraus	
Proseem. für deutsche Phil. (Gott u. sittlich.)	2	Prof. Jellinek	Hermine Herzl.
Proseem. für deutsche Phil. (moderne Autoren)	2	Prof. Arnold	
Französ. Lautlehre	5	Prof. Meyer-Lübke	
Französ. Lit. im Mittelalter	5	Prof. Becker	
Französ. Proseem.	3	Prof. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Herzog
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstr. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Emil Wolf, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien I. Schottenring 15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Reifezeugnis.~~ Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre, Schriften	4	v. Arnim	Gertrud Herzog
Aischylos Agamemnon	2	"	
Das röm. Reich in d. Kaiserzeit	5	Bormann	
Röm. Lit. d. aug. Zeitalters	3	Hauler	
Griechische Metrik	5	Radermacher	
Geist u. Welt	4	Fullerton	
Proseminar, Isokrates	1	v. Arnim	
Arch.-epigr. Seminar	2	Bormann	
Proseminar Horaz	1	Hauler	
" latein. Übg.	2	Prinz	
" Musaios	1	Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit Herzog.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Wien. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Paposagasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Herzog. Kaufmann Wien III. Paposagasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Lyceums d. Wiener Frauen-Erwerb-Ver.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die stilistischen Hauptströmungen in der Musik d. 19. Jhrh.	1	Adler	
Erklärung v. Beethoven'schen Musikwerken	2	Adler	Margit Herzog.
Übungen im musikhistor. Institut.	2	Adler	
Instrumentalmusik in Frankreich seit 1750	3	Kretzschmar	
Psychologische Ästhetik	3	Vallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur Wien

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Nationale

Gegenwärtig im 2. Semester.

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit Herzog
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krien. L.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Krien M. Dapontag. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Herzog. Kaufmann. Krien M. Dapontag. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Lyceums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Giorgione - Böcklin	2	Strzygowsky	Margit Herzog

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Heusfeld
Staatsbürgerschaft:	Lemberg.
Geburtsort und Kronland:	Stadt Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Hietzinger Hauptstr. 115 2 Tk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Jagellonische Universität Krakau
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. absolvierten 7 Sem. an der Universität Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Anatomie u. Physiol. der Pflan.~~		Prof. Wiesner	Amalie Heusfeld
~~Übungen zu dieser Vorlesung~~	5	Hauptmann Prof.	
Neue Ergebnisse a. Probl. der Zellbildung	1	Prof. Richter Wiesner	
~~Die Biochemie der Kohlehydrate~~ die chem. u. physik. Grundbegriffe	1	Prof. Hesse Fischer	
Die Biochemie	2		
Methoden der chem. Pflanzenanalyse	2	Prof. Zellner Julius	
~~Chemische Übungen für Anfänger~~	X 12 stdg.	Prof. Zdobitschewsky	
Wirbeltiere	1	Prof. Franz Werner	
Physik. Ueb. für Anf.	6	Prof. Exner	
Botan. Ueb. für Anf.		Prof. Wiesner Haus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

273

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Heyhal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schubertgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Heyhal, Ministerialadjunkt Wien IX. Schubertgasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Salzburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der L. B. A.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung u. Fall d. französischen Monarchie	2	o. ö. Prof. Dr. Pribram	
Soziologische Grundlagen d. Politik	1	Privatd. Dr. Hartmann	Alice Heyhal
Goethes „Faust" mit einer Einführung über Dr. Faust in Geschichte, Sage u. Dichtung	3	Privatd. Dr. Castle	
Einleitung in die Philosophie. Vorführung d. wichtigsten philosophischen Probleme u. ihrer Lösungsversuche	4	Privatd. Dr. Jerusalem	
Geographie Vorderasiens	2	Privatd. Dr. Krebs	
		24/IX. 1912 Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irma Hift
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Grüne Tory 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hift IX. Grüne Tory 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgesch.	5.	Prof. Dr. A. Dopsch	
Entwicklung u. Fall d. frz. Monarchie.	2	Prof. Dr. Pribram	
Lektüre u. Kritik Tocqueville's	1	Prof. Dr. Pribram	
Gesch. d. Philos. d. Altertums	4	Prof. Dr. Reininger	Irma Hift
Seminar f. deutsche Philol. (ältere Abt.)	2	Prof. Dr. Kraus	
Proseminar f. deutsche Phil. (ältere Abt.)	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Phil. (neuere Abt.)	2	Prof. Dr. Arnold	
Wandlungen u. Ziele d. Erdkunde seit der Renaissance	1	Prof. Dr. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Hintner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1 Hauptstrasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Hintner, Gymn.-Dir., Vels.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre u. Schriften	4	Prof. Dr. Heinrich	
Aischylos, Agamemnon	2		
Übs: Isokrates, Panegyr.	1		
Röm. Reich zu d. Kaiserzeit	5	Prof. Hofr. Dr. Bormann	
Gesch. d. röm. Lit. zu ausgew. Kapiteln	3	Prof. Dr. Hauler	
Übs: Horaz, Episteln	1	"	
Lat. Stilübungen II	2	Dr. Mras	
Grundriss d. franz. Lit. im 17. Jh.	3	Dr. v. Wurstbauer	
„Geist und Welt"	4	Prof. Fellerer	
Übs: Musaios, Hero u. Leander	1	Prof. Dr. Rademacher	
			Hilde Hintner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

276

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anny Hoffmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hasenerg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hoffmann, Cafetier Wien, III. Hainburgerstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jahrh.	3	Dr. Karl von Kraus	Anny Hoffmann
Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrhunderts.	2	Dr. Rudolf Heinemann	Anny Hoffmann
Allgemeine Geographie des Menschen	3	Dr. Eugen Oberhummer	Anny Hoffmann
Wien Lage und Entwicklung	1	"	Anny Hoffmann
Mathematische Geographie	3	Dr. Eduard Brückner	Anny Hoffmann
Kulturgeschichte des 16. und 17. Jahrh.	2	Dr. Viktor Thiel	Anny Hoffmann
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Renaissance u. d. Reformat.	3	Dr. Siegmund Fournier	Anny Hoffmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Hofmann.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch ~~(Land)~~ zwanzig Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Japonig. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Holzhändler, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnas. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben, Lehre &c.	4	Arnim	Elsa Hofmann.
Französ. Lautlehre	5	Meyer-Lübke	
Geschichte d. Röm. Literatur im August. Zeitalter	3	Lauer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Hofmann.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Nov. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Daponteg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmd. Hofmann Holzhändler III. Daponteg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Pineles	Elsa Hofmann
Lektüre des Gaius	2	Pineles	
Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Hofmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien U-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. Nov. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Daponteg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wm. Hofmann, Holzhändler Wien III. Daponteg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Fundament d. Ethik	1	Kreibig	
Romanische Vorstudien	1	Richter	
Einführung in d. Romanistik	2	Gamillscheg	
Latein. Stil (Proseminar)	2	Prinz	
Lat. Stil (Proseminar)	2	Skras	
Deutsch-griech. (Proseminar)	2	Jurenka	
Isokrates (Proseminar)	1	Arnim	
Französ. ~~Dramacap~~ Proseminar	3	Gratacap	
(Pros.) Horaz exerden	1	Hauler	

Elsa Hofmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Hofmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Liechtensteinstr. 117
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Bankier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar	2	Lorenz	
Geschichte d. Karolingerzeit	2	Hartmann	
Österreichische Geschichte von 1815–1848	1	Redlich	
Geschichte d. deutschen Literatur von d. ältesten Zeiten bis zum 12. Jhrd.	3	Kraus	
Interpretation kleiner althochdeutscher Dichtungen	2	Kraus	
Wien (Lage und Entwicklung)	1	Oberhummer	
Grd. u. Gesellschaftskunde d. Orients	1	Hauslik	
Historische Übungen	1	Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Hofmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Messern in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Berggasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Oberpostrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mariahilfer Staatsgymnasium, Wien VI

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geist u. Welt. Phil. als Weltanschauung, Amerik. Hochschulen	4	Fullerton	Hilde Hofmann
Geschichte der Pädagogik	1	Foerster	
Vortrags u. Redeübungen	2	Wallaschek	
Geschichte der deutschen Literatur	3	Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

282

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Hofmann,
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Messern in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Berggasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Ober Postrat, Wien, XVIII./4 Salmannsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sophocles Aias	2	Prinz Karl	Hilde Hofmann
~~[illegible]~~	~~2~~	~~[illegible]~~	
Grillparzers dram. Fragmente	2	Hock Stefan	
~~Strzygowski~~ Giorgione-Böcklin	2	Strzygowski	
Zentralasiatische Kunst	2	Strzygowski	

17/XI. 1913
Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hildegard Holzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX, Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Schuldirektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	5	Meyer-Lübke	Hildegard Holzer
Gesch. d. deutsch. Literatur bis z. Gegenwart v. Ausg. d. Romant.	4	Dr. Arnold	
Gesch. d. engl. Literatur i. XVII. Jh.	3	Dr. Luick	
Einführg. i. Mittelengl. & Erklärung auserwählter Chancerteste	2	"	
Engl. Seminar: Literaturhist. Übungen an Herrig-Förster Brit. Class. Authors	2	"	
Geist & Welt etc (amerik. Philosophie)	4	Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom . 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hildegard Holzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Schuldirektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar: Übungen zu mittelhochdeutschen Texten	2	Dr. Jelinek	Holzer
" " Interpretation v. Goethes Faust (II)	2	Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Georgine Holzknecht
Staatsbürgerschaft:	Wien Österr.-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 36
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Lit. v. d. ältesten Zeiten bis 12 Jhrh.	3	Hofr. K. Kraus	Dr phil. Georgine Holzknecht
Seminar f. deutsche Phil.	2	Hofr. K. Kraus	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	Hofr. Jellinek	
Gesch. d. roman. Novelle	1	Priv. D. E. Richter	
I. Le roman contemporain	1	L. M. Gratacap	
II. Übersetzungen d. Deutschen ins Französische	1	L. M. Gratacap	
III. Lektüre u. Übungen	1	L. M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nachtrags Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Georgine Holzknecht
Staatsbürgerschaft:	Öst. - Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 36
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädt. 60 Tlz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. - Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktor - Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes „Faust"	3	Doz Dr E Castle	Dr Georgine Holzknecht
Interpret. an Schillers Balladen	1	Doz Dr E Castle	
Historische Grammatik d. d. Spr.	2	Prof. O. M. Jellinek	
Seminar f. d. Phil. (mod. a.)	2	Prof. Dr A. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leontyna Hammówna
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brzechów in Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Seegasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodäus Pelczarski, Gymnasialprofessor Stanislau, Kamienskigasse 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener-Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erziehungslehre	4	Fr. W. Foerster	
Einleitung in die Philosophie	4	W. Jerusalem	
Völkerkunde von Europa	2	Ed. Brückner	
Seminar für osteuropäische Geschichte	2	J. Jirecek	
Die erste Teilung Polens	1	H. Ubersberger	
Interpretationsübungen an Schillers Balladen	1	Ed. Castle	
Geschichte d. deutsch. Literatur vom Ausgang d. 18ten	4	R. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie	2	R. Arnold	
Französisches Proseminar	2	Gartenau	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Horwatitsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Deutschberg Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI Am Spitz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Horwatitsch K.K. Notar Wien XXI Am Spitz 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der Lehrerinnenbildungsanstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5 St.	Dr Hans Molisch	Berta Horwatitsch
Botanisches Praktikum für Anfänger	8 St.	Dr Hans Molisch	
Allgemeine Biologie zool. Teil	5 St.	Dr K. Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Magda Herry
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Valeriestr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geogr. Übungen	10	E. Brückner	Magda Herry
Geogr. Seminar	2	"	
Seminar	2	K. v. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Horsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Groß-Steinitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre (3. VIII. 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Horsky, k.k. Postoffizial Wien VIII. Lenaugasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-Realgymnasium Wien IV. Wiedner-Hauptstraße 39

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Horsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre (3.VIII.1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Feldgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Horsky, k.k. Postoffizial Wien VIII. Feldgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-Realgymnasium Wien IV. Wiedner-Hauptstraße 39

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. W. Wirtinger	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	"	
Kurs über darstellende Geometrie	3	Prof. K. Mack	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. G. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	"	
Experimentalphysik	5	Hofrat Dr. L. Lecher	
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr. G. Goldschmiedt	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.R. Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 14.X. 1913 1913, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Elsa Hausermann
Staatsbürgerschaft:	preußische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C
Wohnung des Studierenden:	I Börseplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeit für Vorgeschrittene	10	Prof Molisch	Dr Elsa Hausermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom . 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im N Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Hoyer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13. Mai 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Halmgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Hoyer, k. u. k. Rittmeister Wien II, Halmgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Renaissance u. der Reformation	3	Prof. Hofr. Dr. Fournier	
Mathemath. Geographie	3	Prof. Dr. Ed. Brückner	
Länderkunde v. Europa II. Teil.	2	Prof. Dr. Brückner	
Einleitung in d. Philosophie	4	Privat. Reg. R. Dr. Jerusalem	
Die amerikan. Hochschulen	1	Prof. George Stuart Fullerton	
Geographisches Institut	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Wandlungen u. Ziele der Erdkunde seit der Renaissance.	1	Prof. Dr. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Höllering
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. 1. Kirchberggasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Höllering, k.k. Professor Wien, VII. 1. Kirchberggasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Ober-Gymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nachtrag			
Analytische Geometrie	4	Dr. G. Rohn	Anna Höllering
Krit. Kritik der reinen Vernunft (und d. grundlegenden Erkenntnistheorie	4	Dr. A. Höfler	
Übungen zur Erkenntnistheorie d. Mathematik und Physik.	1	Dr. A. Höfler	
~~Besprechungen über ethische und pädag. Fragen~~	~~4~~	~~Dr. F. Jodl~~	
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung.	2	Dr. R. Grassberger	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. A. Höfler.	

22./X 1913.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Höllering
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/1. Aichholzgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Höllering k. k. Professor Wien, XII/1. Aichholzgasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Ober-Gymnasium in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. differenzial. u. Integralrechnung	5	Dr. W. Wirtinger	Anna Höllering
Übungen zu obenstehender Vorlesung	1	Dr. W. Wirtinger	
Mathemat. Proseminar	1	Dr. W. Wirtinger	
Experimentalphysik	5	Dr. E. Lecher	
Experimentalchemie	5	Dr. F. Goldschmiedt	
Chemische Übungen für Anfänger, halbtägig f. Phil.	20	Dr. R. Wegscheider	
Laboratoriumstaxe hiezu.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Königsberg
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Einundzwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IV. Gumpendorferstraße 22 ab 20. Oktober: VIII/2 Krotenthallergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Obergymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wien (Lage und Entwicklung)	1	Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	
Geographie Vorderasiens	2	Krebs	
Einführung in die Meteorologie	1	Schmidt.	Emilie Königsberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Huber
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glaserg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Huber, Bürgerschuldirektor IX. Glaserg. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien I.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lit.	3	Prof. Dr K. v. Kraus	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr A. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. R. Arnold	
Franz. Lautlehre	5	Prof. Hofrat Dr Meyer-Lübke	
Franz. Literatur im Mittelalter.	5	Prof. Dr Ph. A. Becker	
Grundriss d. franz. Literatur	2	Priv.-Dozent Dr v. Kurzbach	
Franz. Proseminar	3	Lector Marc Gratacap	Hilde Huber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Hubert. geb. Michalowska
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch - Krakau -
Geburtsort und Kronland:	Sosnowice. Russisch-Polen
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	IX - Schuh - Strassnitzkigasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. Industrieller - Sosnowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	
Übungen zu der Vorlesung über: Elemente der Differential u. Integralrechnung	1	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	
Kristalographisch-mineralogisches Praktikum f. Anf.	4.	Prof. Dr. Friedrich Becke	
Lab. Taxe. für Krist. mineral. Praktikum f. Anf.		Prof. Dr. Friedrich Becke	
Botanisches Praktikum f. Anf.	6	Prof. Hofr. Dr. Richard v. Wettstein	
Lab. Taxe für Botanisches Praktikum f. Anf.		Prof. Dr. Hofr. Richard v. Wettstein	
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10	Prof. Dr. Hans Molisch	
Lab. Taxe für Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten		Prof. Dr. Hans Molisch	
Neue Ergebnisse u. Probleme der Zellforschung	1	Prof. Dr. Oswald Richter	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere (Amphibien, Reptilien)	1	Prof. Dr. Franz Werner	
Allgemeine Geologie I Teil	5	Prof. Dr. Franz Suess	

Helene Hubert Michalowska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Hubert geb. Michalowska
Staatsbürgerschaft:	Österreich. Krakau
Geburtsort und Kronland:	Sosnowiec. Russisch Polen
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schuh-Strassmayrg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl - Industrieller - Sosnowiec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die chem. u. chem. physik. Grundbegriffe d. Biochemie	2	Pr. Graefe	
Allgemeine Bakteriologie	2	Pr. Fikes	
Elementar mathematik	1	Pr. Escherich	
			Helene Hubert geb. Michalowska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regine Hulles
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V Schönbrunnerstr. 71/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Biologie	5	Prof. Grobben	Regine Hulles
Einführung in die Biochemie	2	Prof. Grafe	
Analytische Psychologie	2	Dr. Schmied-Kowarzik	
Alt. das Fundament der Ethik	1	Dr. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Hübl
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Hostau. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19/III 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Blindeng. Nr 25 T 20 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz k. k. Rat Hostau Bhm
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakult. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	4	Hof. Meyer-Lübke	
Erklärung ausgew. Chaucer Texte	2	Prof. Luick	
Erziehungslehre	4	Prof. Foerster	
Englisches Seminar	2	Prof. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester. I.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emma Heikmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lowenstein, Nö. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 13. II. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Hyppenplatz 10 III./22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Heikmann Apotheker, Mondsee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	″.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(Apotheke Mondsee)

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studie zugleich Bestätigung des fanges der Legitimatio
Experimentalchemie, I. Teil	5	Jolles	Emma Heikmann
~~Chem. Übungen für Anfänger~~ Chemie	5	~~Wegscheider~~	
Syst. Botanik f. Pharmazeuten	5	Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanda von Jabłónska
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Krosno Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb 11 Mai 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Neubaugasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz v. Jabłónski HK Oberlandesgerichtsrat VII. Neubaugasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	humanistische Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Landschaft	5	Meyer-Lübke	
Rudiment	2	Meyer-Lübke	
Franz. Literatur im Mittelalter	5	Becker	
Mehrische Übungen	2	Becker	
Berühmte Philologen	2	Hauler	
Horaz' Episteln	1	Hauler	
Horazsprachliche Proben mit Klausur	2	Hauler	
Lateinische Stilübungen	2	Prinz	
Spanische Grammatik	1	Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanda von Jabłońska
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Krosno Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb 11 Mai 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Westbahnstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz von Jabłoński Wien VII. Oberlandesgerichtsrat Westbahnstr. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: humanistische Gymnasien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Syntax	2	Richter	
Franz Literatur im XVII. Jh.	2	Wurzbach	
Übungen zur Einführung in d. Prax.	2	Gauillscheg	
Pädagogisches Seminar	2	Hoffer	
Lat.-lit. im August. Zeitalter	3	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanda von Jabłowska
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Krosno Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1894 11 Mai
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Westbahnstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K.K. Oberlandesgerichtsrat Vincenz v. Jabłowski VII Westbahnstr 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lit. im augusteischen Zeitalter.	3	Hauler	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Jahn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slov. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Reichsratsstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Jahn a.o. Prof. Universität I. Reichsratsstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wandlungen u. Ziele der Erdkunde seit d. Renaiss.	1	Oberhum	Jahn Olga
Wien	1		
Geogr. Seminar	2	mer	
Neueste österr. Gesch.	3	Redlich	
Gesch. der abendl. Kunst im Mittelalter	3	Thode	
Gesch. der deutschen Literatur im 16. Jh.	2	Walkan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Jakobsohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Radowice in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzg. 86.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberst A. Brunarski Wien XVIII. Karl-Ludwigstr 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatomie und -physiologie	5	Prof. Molisch	Irene Jakobsohn
allgem. Mineralogie	5	Prof. Doelter	
Schichten bau d. Wirbeltierkörpers	2	Prof. Katschek	
Spezielle Zoologie: Amphibien	1	Prof. Werner	
" " : Insekten	2	" "	
Protozoen	2	Prof. Joseph	
Bacteriologie	2	Prof. Eiches	
Pflanzenbestimmen	3	Doz. Viktor Lapper	
Elementar mathematik	4	M. Lecher Reg.	
Einführung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	
botan. Praktikum f. Anfänger	6	Prof. Wettstein	
physikal. Praktikum f. Naturhist.	6	Prof. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Jakobsohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wadowice in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Jentg. 86.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberst A. Permanschi Wien XVIII Karl-Ludwigstr. 1d.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	2	Gomperz.	Irene Jakobsohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Jakobsohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kadovice in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzg. 86.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberst A. Brunowski Wien XVIII. Karl Ludwigstr. 1d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger		Goldschmiedt	Irene Jakobsohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hildegard Janchen Michel v. Westland geb. Bammeister
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schreibs o.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. — 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/, Ungarg. 71. 7. Stieg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bammeister Landesgerichtsrat i. P. Schreibs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungstagen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten	10	Hofr. Prof. Dr. v. Wettstein	Hildegard Janchen
Botanisches Konversatorium	1	Dr. Janchen	Michel v. Westland

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

311

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leontine Jaucha
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Podberezce Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23/III 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII B. Langegasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aleksander Jaucichi Trembowla
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die stilistischen Hauptström. in der Mus.	1.	Adler Guido	—
Erklären und Bestim. von Musikwer.	2	Adler Guido	—
Instrumentalmusik in Frankreich	3	Dietz Max	—
Psychologische Ästhetik	3	Wallaschek Rich.	—
Übungen in Musikhistor. Institut	2	Adler Guido	—
Chorgesang a) mehrstim. b) Kath. Choralgs.	1.	Daubrawa	—
Einfache Gesangübungen	1.	Moser Franz	—

Leontine Jaucha

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Janovitch
Staatsbürgerschaft:	Ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaft. Arbeiten	10	B. Hatschek	Olga Janovitch
Elementarmathem.	0	G. Escherich	
Mathem. Proseminar	0	W. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 81

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Tellinek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Kreindlgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Clotilde Tellinek, Private, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum Schwarzwald

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reform-Real-Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Molisch	Marie Tellinek
~~Übungen in Bestimmen einheimischer Pflanzen~~	3	Wettstein	~~Marie Tellinek~~
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	Grobben	Marie Tellinek
Turnlehrer-Bildungskurs I. Jahr	6	Lukas	Marie Tellinek
Anatomie des Menschen Knochen-, Muskel u. Eingeweidelehre	6	Tandler	Marie Tellinek
Schulhygiene	2	Grabberger	~~Marie Tellinek~~
Allgemeine Physik als Grundlage der Naturwissenschaften	3	Esener	Marie Tellinek
Funktionen des Tierkörpers	1	Przibram	Marie Tellinek
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Marie Tellinek

v. Tandler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (I.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Jesek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Wiedner-Hauptstraße 114.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Literatur im Mittelalter	5	Prof. Becker	Marie Jesek.
Französische Lautlehre	5	Prof. Meyer-Lübke	
Altdeutsche Literatur bis ins 12. Jh.	3	Prof. v. Kraus	
Französische Literatur 17. Jh.	2	Prof. v. Wurzbach	
Jüngere Romantik	4	Dr. Hock	
Deutsche Literatur von 1830 an	4	Prof. Arnold	
Deutsches Proseminar (Mod. Abt.)	2	Prof. Arnold	
Französisches Proseminar	3	Marc Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Joachimowitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Otakringerstr 129
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. Dr Bernhard. wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Laborat. f. V.	ganztägig	o. ö. Prof. Wegscheider	A. Joachimowitz
Physikal.-chem. Konversatorium	1	Priv. Doz. Dr. Abel	
Übungen aus der Gesch. d. Philosophie	1	a. ö. Prof. Reisinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

316

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Joachimowitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Ottakringerstr. 129.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, med. Dr., wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mädchen-Obergymnasium m. Öff. Recht
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	↓ ↓

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	o. ö. Prof. Dr. Goldschmiedt	Marianne Joachimowitz
Physikal. Praktikum	6	o. ö. Prof. Dr. Exner	
Übungen im Bestimmen einh. Pflanzen	2	o. ö. Prof. Dr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Joachimovitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Ottakringerstr. 129
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Obergymnasium mit öff. Recht Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5 o.Ö.	Prof. Dr. Goldschmiedt	M. Joachimovitz
Übung. im Best. einh. Pflanzen	5 o.Ö.	Prof. Dr. Schiffner	
Allgemeine Physik	3	Prof. Exner	
Ergänzungen hierzu	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K.K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Joachimowitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Ottakringerstr 129
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, med. Dr., wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Obergymnasium mit Öff. Recht. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	o.ö. Prof. Dr. Goldschmiedt	
Allgemeine Physik	3.	o.ö. Prof. Dr. Exner	
Ergänzungen hiezu	2	" "	
Systematische Botanik	5	o.ö. Prof. Dr. Schiffner	
			Marianne Joachimowitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Topl
Staatsbürgerschaft:	Öster
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Topl, Mag. Rat. XVIII Gentzgasse 86.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Literatur	3	Dr. v. Kraus	
Proseminar (Gelb. Abtlg)	2	Dr. Jellinek	
Proseminar (Grund. Abtlg)	2	Dr. Arnold	
Einführung i. d. Germanistik	2	Dr. Minor	
Geschichte der Philosophie d. Alt.	4	Dr. Reininger	
Allg. Gesch. d. Zeitr. d. Ref.	3	Dr. Fournier	
histor. Seminar	2	Dr. Fournier	
Einf. i. d. Studium d. Gesch.	1	Dr. Hirsch	
Länderkunde von Europa (2. Teil)	2	Dr. Brückner.	

Helene Topl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Zokl
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö. 18
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Geschwesterstr 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Zokl Maj. Rat dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Römer. II.	2	Dr Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kath. (Käthi) Jokl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, jüd. Rel., 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Silbergg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reifeprüfung des Lyzeums
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Literatur im 17. Jahrhundert	3	Prof. Luick	
Einführung i. d. Studium d. rom. Sprachen	2	Dr. Spitzer	
Die jüngere Romantik	4	Dr. Eloesser	
Einführung in die engl. Philologie	2	Prof. Luick	
Engl. Proseminar	3	Dr. Pogatscher	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Strobl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

322

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kath. Jekl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Silberg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	÷
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum, Brünn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung d. Lyzeums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Meyer-Lübke: Franz. Lautlehre	5	Meyer-Lübke	
Einführung ins Mittelenglische	2	Prof. Luick	Kath. (Karl) Jekl
Italienisches Proseminar	2	Dr. Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Jung
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck - Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 V. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Richard Jung, Hofrat d. Obersten Gerichtshofes - Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	3	Prof. Dr. J. Kraus	
Seminar: Übungen an Gedichten d. 11 u. 12 Jahrh.	2	"	
Hist. Grammatik d. deutschen Sprache	2	Prof. Dr. Jellinek	
Erklärung Shakespearscher Dramen in Schlegels Übers.	3	Prof. Dr. v. Weil	
Hist. italien. Grammatik	2	Dr. Battisti	
Übungen z. Einf. in das roman. Sprachwissensch.	2	Dr. Gamillscheg	
Rom. Seminar: Metrische Übungen	2	Prof. Dr. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Fülg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pöggau, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Pressg. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, k. k. Oberinspektor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mineralog. Praktikum	4	Prof. Becke	—
Botanisches Praktikum	8	Prof. Wettstein	—
Allg. Geologie I.	5	Prof. Suess	—
Allg. Geographie I.	3	Prof. Oberhummer	—
Allg. Bakteriologie	2	Prof. Tokes	Fülg
Schulhygiene	2	Prof. Grassberger	Elfriede

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Fürg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Peggau in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Pressgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, k. k. Oberinspektor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-R. Jerusalem	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfler	Elfriede Fürg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Kaan
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Kaan kk. Ministerialrat III. Piaristengasse 60 kais. d. Innern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I.	5	Dr. Goldschmiedt	Maria Kaan.
Chemische Übungen für Anfänger		Dr. Goldschmiedt	
Experimentalphysik	5	Dr. Lecher	
Einleitung in die Philosophie	2	Dr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Perel Kanarek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch (Nat. Jüdisch) 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Moraisch
Wohnung des Studierenden:	II. Serviteng 10 T 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Kanarek Kaufmann Rzeszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I Priv. Mädchen Gymnasium Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Platons Leben Lehre u. Schriften	4	Trinn	Perel Kanarek
Ciceros Briefwechsel	3.	" Otto Waltz	
Horaz Epoden	1.	" Hauler	
Griechische Grammatik	4.	" Hretschmer	
Erklärungen hellenistischer Bildwerke	2	" Reisch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Perel Kanarek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch (Jüd. Nat.) 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	B. Wasag 52 T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Kanarek Kaufmann Rzeszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	8. Privat. Mädchen Gymnasium Krakau.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	3.	Sauer	Perel Kanarek
Berühmte Philologen	2.	Gaedertz	
Französische Lautlehre	5.	Meyer-Lübke	
Geschichte d. griechischen Literatur	3.	Reich	
Übungen - Böcklin	2.	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Kandütsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	I, Franzensg. 6, 4. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberstabsarzt Dr. Karl Kandütsch in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. römischen Literatur im Augusteischen Zeitalter	3	o.ö. Prof. Dr. E. Hauler	
Philolog. Prosem.: Horaz Epoden	1	" "	
Französ. Lautlehre	5.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Meyer-Lübke	
Seminar: Rutebeuf	2	" "	
9. französ. Literatur im Mittelalter	5	o.ö. Prof. Dr. Ph. hc. Becker	
Roman. Sem.: Metrische Übungen	2	" "	
Franz. Prosem. { le roman français cont. Übersetzungen Lektüre	3	Prof. A. Gratacap.	

Martha Kandütsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Kandutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I, Freyung 6, 4. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Kandutsch, k. u. k. Oberstabsarzt, in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen d. epigraph. Abteilung d. arch.-epigr. Seminars	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. Borman	Martha Kandutsch.
Pädagog. Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. A. Höfler	
Roman. Prosem.: Calderón: La vida es sueño	1	Prof.	
Spanische Grammatik	1	Dr. R. Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Kandutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I., Jasomirgottstraße 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Kandutsch, k.u.k. Hausbahnarzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Proseminar: Latein. Stilübungen (oberer Kurs)	2	Priv.-Dozent Dr. Karl Prinz	Martha Kandutsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Toba Kanner
Staatsbürgerschaft:	Holländisch-Indien
Geburtsort und Kronland:	Kota-Radjah, Atjeh, Sumatra.
Muttersprache, Alter:	malayisch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Taborstraße 24 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Kanner, Kaufmann, Makassar Celebes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real-Gymnasialkurs des Mädchen-Lyzeums im V. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reform-Real-Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Doz. Dr. L. Jerusalem	Toba Kanner
Geschichte der deutschen Litteratur von den ältesten Zeiten	3	Prof. Dr. K. v. Kraus	Toba Kanner
Proseminar für deutsche Philologie:	2	Prof. Dr. M. Jellinek	Toba Kanner
Gotische und mittelhochdeutsche Übungen			
Interpretation von Goethes Faust.	2	Prof. Dr. R. Arnold	Toba Kanner
Die jüngere Romantik	4	Doz. Dr. St. Hock	Toba Kanner
Geschichte der englischen Litteratur im 17. Jahrhundert	3	Prof. Dr. K. Luick	Toba Kanner
Englisches Proseminar	3	Doz. Dr. F. Pyche	Toba Kanner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonie Kassowitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Paradisgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr Adolf Stohr	Antonie Kassowitz
Geschichte der Philosophie vom Zeitalter des Humanismus	5	Prof. Dr Friedr. Jodl	
Soziologische Grundlagen der Politik	1	Priv. Doz Dr L. Hartmann	
Allg. österreich. Privatrecht	7	Hofrat Prof. Dr Adolf. Exner	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr E. v. Bernatzik	
Volkswirtschaftl. u. wirtschaftsgesch. Übungen	2	Prof. Dr Karl Grunberg	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Hofr. Prof. Dr Eugen v. Philippovich	
Theoretische nationalökonom. Übungen	1	Geh. Rat Prof. Dr Eug. v. Böhm-Bawerk	
Probleme der Handelspolitik	1	Priv. Doz Dr L. v. Mises	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

334

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rachil Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Kamenetz Podolsk (Russland)
Muttersprache, Alter:	russisch, 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Blindengasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5	Dr. Jurenka	
für Geschichte der Philosophie Neuzeit u. neueste Zeit	5	Prof. Stöhr	Rachil Kaufmann
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	10	Prof. Stöhr	Rachil
		16./X. 1913	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kaupa Margarete
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Ottakringerstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Kaupa Regierungsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XVI. Ottakringerstr. 43
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. röm. Literatur zur Zeit d. Aug.	3	Prof. Dr. Hauler	
Cicero's Briefwechsel	3	Prof. Dr. Otto	
Interpretation altd. Dicht.	2	Prof. Dr. Kraus	
Histor. Grammatik	2	Prof. Dr. Tellinek	
Lit. d. 16. Jahrh.	2	Prof. Dr. Wolkan	
Phil. Prosem.	1	" " Hauler	Kaupa
" "	2	Dr. Prinz	
Deutsch. Sem.	2	Prof. Dr. Kraus	
" Prosem.	2	" " Tellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Kamper
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Mariahilferstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Regierungsrat XV. Mariahilferstr. 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Studien-

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar-Übungen an Schillers Ball. 1	2	Castle	Margarete Kamper

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Kellmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Landsberg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Wallrissstrasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. V. Kellmann, Direktor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Giorgione – Böcklin systematisch vergleichend betrachtet	2	Strzygowski Dr. Josef Prof.	Gisela Kellmann
Ravennas Stellung in der alt. christlichen Kunst	2	Dr. Prof. Josef Strzygowski	
Geist und Welt: Umriss einer realistischen Philosophie der Erfahrung	4	Prof. George Stuart Fullerton	
Geschichte der griechischen Kunst	3	Prof. Dr. Emil Reisch	
Praktische Übungen im Zeichnen, Malen und Radieren	6	ak. Maler Emanuel Baschny	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Kern,
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. Febr. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Wallfischgasse 12. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Kern, Industrieller, I. Wallfischg. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Lyzeums d. Wr. Fr. Erw. Vereins.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie	2	Doz. Gomperz	
Giorgione – Böcklin	2	Prof. Strzygowski	
Geschichte d. griechischen Kunst	3	Prof. Reisch	
Psychologische Aesthetik (Tonkunst)	3	Prof. Wallaschek	
~~Geschichte d. deutschen Literatur~~	~~4~~	~~Prof. Arnold~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Veselinovics
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Nagykikinda, Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 5-I-15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ivan Veselinović Advokat in Nagykikinda, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik	5	Prof. Friedrich Hasenöhrl	Olga Veselinović
Proseminar für theoret. Physik	1	"	
Seminar " " "	1	"	
Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschrittener	ganz tägig	Hofrat Franz Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Auguste Kichler
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld a/d. Gölsen, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Türkel 138.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, k. k. Oberlandesgerichtsrat, IX/4 Türkel 138.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** — K — h

verliehen von — **unter dem** — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturazeugnis und Ergänzungsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Laboratorium für Vorgeschrittene		Wegscheider	
Elektrolyse	1	Exner	
Physik.-chem. Konversatorium	1		
Physik. Praktikum für Chemiker u. Naturhistoriker	6	F. Exner	
Radioaktivität	3	St. Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludovika Kichler
Staatsbürgerschaft:	öest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4. Währingergürtel 138
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlandesgerichtsrat. IX/4. Gürtel 138.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyceabmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten im I. zoolog. Institut	10	Prof. Grobben	
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	1	Prof. Werner	
Spezielle Zoologie: Insekten	2	Prof. Werner	
Elemente d. Vererbungslehre	1	Prof. Pintner	
Pflanzenbestimmen	3	Dr Vierhapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Kikovsky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tirol, Lehnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III./2. Beckardgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Literatur im August. Zeitalter	3	Prof. Dr. Hauler	
Philol. Proseminar	1	Prof. Dr. Hauler	
Philol. Proseminar	2	P.D. Dr. Thumb	
Philol. Proseminar	1	Prof. Dr. Jurenka	
Religion des Römer	2	Prof. Dr. Otto	
Französische Lautlehre	5	Hofrat Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Franz. Proseminar	3	Lektor Gratacap	

Helene Kikovsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Kikowsky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schwaz, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rochusgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Philologen	2	Prof. Dr. Kaller	Helene Kikowsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Eugenie Kisilowski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Blizianka in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Wickenburggasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filemon, gr. kath. Geistlicher, derzeit in Amerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	4	Dr. Ph. Furtwängler	
Analytische Geometrie	4	Dr. Gustav Kohn	
Mechanik	5	Dr. Friedrich Hasenöhrl	
Gruppentheorie	1	Dr. Ph. Furtwängler	
Übungen zur analytischen Geometrie		Dr. Gustav Kohn	
Elementarmathematik	1	Dr. Gustav Eisert	
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Dr. Franz Exner	
Rathgeber für Lehramtskandidaten der phil. Fakultät	2	Dr. Roland Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

345

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ludwig Kramarsch jun.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Wickenburggasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	3	Kraus	Hans Ludwig Kramarsch jun.
Seminar für germ. Philologie	2	Kraus	
Kants Kritik d. reinen Vernunft	4	Höfler	
Ital. Grammatik	1	Farinelli	
Faust	3	Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IGT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Klaps
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Einwanggasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Klaps Oberrevident d. N. W. Bahn Wien XIII Einwanggasse 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart.	4	Prof. Dr Arnold	Elisabeth Klaps
Neueste österreichische Geschichte (ab 1848) als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart.	3	Prof. Dr Kretschmayr	
Geschichte der griechischen Kunst.	3	Prof. Dr Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil Elsa Edle von Klein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. Sept. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Sensengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Univ. Wien, als ord. Hör. d. phil. Fak.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: philos. Doktorat d. KK Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vortrags u. Redeübungen	2	Prof. Dr Wallaschek	Dr phil Elsa von Klein
Giorgione — Böcklin	2	Hrt. Strzygowski	
Arbeiten für Vorgeschrittene	14	Hrt. Strzygowski	
Arische Weltanschauung	1	Hrt. L. v. Schröder	
Le roman français	1	Lektor Dr Gralacap.	
Proseminar. ob. R.	1	Lektor Dr Gralacap.	
Petrarca	2	Lektor Dr Maddalena	
Italienische Grammatik	2	Lektor Maddalena	
~~I Geist u. Welt~~	~~4~~	~~Prof. Dr~~	
II Philosophie	3		
III Amerik. Hochschulen	1	Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil Elsa Lotte v. Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27 Sept 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lustpang. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: phil. Doktorat der K K. Univ. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsthistorische Übungen II	2	o ö Prof Dr Schlosser	Dr Elsa v. Klein
Geschichte der deutschen Literatur von d. 16. Jahrh.	2	Prof Dr Rud. Wolkan	
Interpretationsübungen zu Dantes Purgatorio.	3	Privatdozent Dr Carlo Battisti	
Kunsthistorische Übungen	2	o ö Prof Dr Dworak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelmine Klimczak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 16/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, k. k. Steuerverwalter Mähr. Ostrau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. bis 12. Jht.	3	Prof. v. Kraus	Wilhelmine Klimczak
Die franz. Lit. im Mittelalter.	5	Prof. Becker	
Altarische Religion	2.	Prof. v. Schroeder.	
Arische Weltanschauung	1	Prof. v. Schroeder	
Deutsches Seminar (ält. Abt.)	2	Prof. v. Kraus	
Romanisches Sem.	2	Prof. Becker	
Roman. Seminar (Rutebeuf)	2	Hofrat Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Kluger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podgorze, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggasse 6 (Tür 13)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf, Kaufmann Podgorze
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung u. Fall der französischen Monarchie	2	Prof. Dr. Probrann	A. Kluger
Lektüre von „Tocqueville"	1	"	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Dopsch	
Über neuere Napoleonforschung	2	Prof. Dr. Tournier	
Historisches Seminar	2	"	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
Vortrags- u. Redeübungen	2	Prof. Dr. Walaschek	
Petrarca: Rome	2	Dr. Maddalena	
Engl. Sprache	2	Dr. Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Kluger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podgórze Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Pfluggasse 6/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf, Kaufmann Podgórze
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Sprache	2	Prof. Gratacap	A. Kluger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Magdalena Rosenod
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Eger Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsche 23 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/6 Hietzing erhauptstr. 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann K. K. Reg. Rat Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	1	Prof. Dr. Werner	
Elemente der Vererbungslehre	1	Prof. Dr Pintner	
Konversatorium über neuere botan. Arbeiten	1	Dr Janchen	
Schulhygiene	2	Prof Dr Grabberger	
Allgemeine Physik als Grundlage d. Naturwissenschaften	3	Prof Dr Fr. Exner	
Vergleichende Osteologie	5	Prof. Dr O. Abel	Magdalena Rosenod

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophia Kohn
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederoest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Czerning. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arnold Ringen Wien V. Gumpendorferstr. 34 Juwelier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskript. an der k.k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeh.	40	Prof. G. Goldschmiedt	
Chemie der Pentosekörper	5	Prof. Herzig	
ausgewählte Kapitel der Chemie u. Technologie der Nahrungsmittel	2	Dr. Schaebel	
Org. Farbstoffe und Anwendung	3	Prof. Pollak	
Farbenchem. Praktikum	5	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dora Kokalj
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Orašje in Bosnien
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Fasangasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Bezirksvorsteher in P. Laibach, Hirschka ul. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungsanstalt in Laibach

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Molisch	
Allgemeine Biologie	5	Grobben	
Allgemeine Geologie.	5	Suess	
Petrographisches Praktikum	2	Berwerth	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Dora Kokalj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

355

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dora Kokalj
Staatsbürgerschaft:	(St. Jakob-Krain.) Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Orašje Bosnien
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Fasangasse 4 III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Bezirksvorsteher in P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lehrerbildungsanstalt in Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura auf der Lehrerbildungsanstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher	Dora Kokalj
Experimentalchemie	5	Goldschmied	
Elementarmathematik	4	Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Kokoschka
Staatsbürgerschaft:	Öster. —
Geburtsort und Kronland:	N. - Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Gumpoldskirchen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Kalina, o. ö. Prof. an d. Techn. Hochsch. Wien, VIII. Lingerstr. 369
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Sem. an d. Phil. Fak.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: M. - Lyzeum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie	4	P. W. Jerusalem	
Geschichte d. Pädagogik	1	P. W. Foerster	
Geschichte d. Philosophie	5	P. A. Stöhr	Anna Kokoschka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Umstand

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Kokoschka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gumpoldskirchen, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gumpoldskirchen, Roseggerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Kallina o. Prof. d. K.K. Techn. Hochschule Wien, XIII. Lingerstr. 369
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: M. Lyzeum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene	2	Dr. Rud. Graßberger	Anna Kokoschka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Kopřiva
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hintzergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ignaz Kopřiva Generalstabsarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erziehungslehre	4	Dr. F. W. Foerster	Erna Kopřiva
Wien	1	Dr. E. Oberhummer	
Neueste österr. Geschichte als Grundlage des Verständnisses d. Gegenwart	3	Dr. H. Kretschmayr	
Entwickl. u. Verfall der frz. Monarchie	2	Dr. A. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Charlotte Kosser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch Geb. 2 Februar 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rms
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hietzing - Hauptstr 136/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Kosser Kaufmann in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Moeller	
Chemische Übungen	15	Prof. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janina Kostorhiecicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ruda Dolna, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	XXII. Hauptstrasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Grundbesitzer "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Univ.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. d. Lit. von d. ält. Z. bis z. XII	3	Prof. Dr. Kraus	Janina Kostorhiecicz
Seminar f. d. Philol.	2	"	
Hist. Grammatik d. d. Sprache	2	Prof. Dr. Jellinek	
Prosem. f. d. Philologie	2	"	
Erklärung Shakesp. Dramen in Schl.	3	Prof. Dr. v. Weilen	
Goethes „Faust"	3	Dr. Castle	
Philol. Prosem. (d.-griech. Abt.)	2	Dr. Prinz	
Philol. Pros. (d.-lat. Abt.)	2	Prof. Dr. Jurenka	
Grillparzer Dram. Fragm.	2	Dr. Flock.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janina Kozborkiewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rudo Dolna, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XXI Hauptstr 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Grundbesitzer "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Berühmte Philologen	2	Prof. Dr. Hauck	Janina
Geist u. Welt: Anmerk. d. real. Philos. d. Sp.	4	Prof. Fullerton	Kozborkiewicz
Die ausg. Hochschüler	1	"	
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Kowarschik
Staatsbürgerschaft:	österr. Sth.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11/12. 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	10/1. Hyrtengl 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben, die Studierende ist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig u. Bürgerschullehrerin Wien, IX, Wäringerstr. 49.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Winter Sem. 1912/13, Wien. Sommer " " " krankheitshalber unterbrochen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis v. Gymnas.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr.	
Historisches Seminar	2	Hof. Dopsch	Olga
Geschichte d. Philosophie d. Altertums	4	Prof. Dr. Rob Reininger	Kowarschik
Geographisches Seminar	2	Prof Dr. Brückner	
Wien, Lagen-Entwicklung,	1	Prof Dr. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ella Köllner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Grüne Torgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Köllner, Uhrmacher IX. Grüne Torg. 18
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie Neuzeit	5	Prof. Stöhr	
" " " Altertum	4	" Reininger	
Schopenhauer	1	" "	
I. Geist und Welt II. Philosophie als Weltanschauung IV. amerik. Hochschulw.	4	Prof. Fullerton	
Geschichte der d. Literatur	3	Prof. Kraus	
Althochdeutsch	2	" "	
Seminar f. deutsche Phil.	2	" "	
Proseminar V. Gotisch + mittelh. Üb.	2	Prof. Jellinek	
" Faust V.	2	Prof. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adele Köllner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien v. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 19. Dez. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Torgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilh. Köllner Uhrmacher und Juwelier Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. philos. Bedeutung d. Kulturproblems	2	Priv. Dr. Osk. Ewald	Adele Köllner
Übungen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Estela König
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. jüd. nat. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblergasse 8/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman, Friseur in Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im philos. Institut	10	Prof. Dr Stöhr	Estela König
Übungen aus d. Gesch. d. Philos.	1	Prof. Dr Reininger	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr Furtsängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mina Königsdorf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 67/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrn Königsdorf Kaufmann in Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Le roman français contemporain	1	Lek. Pratacap	
Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische	1	Lek. Pratacap	
Lektüre und persönliche Übungen	1.	Lek. Pratacap	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie. Gotische und mittelhochdeutsche Übungen	2.	Prof. Jellinek	
Historische Grammatik der deutschen Sprache	2.	Prof. Jellinek	
Erklärung Shakespearscher Dramen in Schlegels Übersetzung	3.	Prof Heil	
Die französische Literatur im Mittelalter	5	Prof. Becker	

Mina Königsdorf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mina Königsdorf
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 11 Mai 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Borschke-gasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isidor Eisen, Agent in Tarnow
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien (Sommersemester 1913)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der Univ. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neueren Philosophie	5	Prof. Dr. Jodl	
Schulhygiene	2	Prof. Dr. Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Köstler
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N. 6.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Breihlerstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Beamter, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung ins Mittelengl.	2	Prof. Luick	Anna Köstler
Engl. Seminar	2	Prof. Becker	
Romanisches Seminar	2	Prof. Meyer-Lübke	
Franz. Lautlehre	5	Prof. Luick	
Gesch. d. engl. Lit. im 17 Jhd.	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Kraus
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. V. Os
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 obere Donaustr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. Kraus, Bürgerschullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien II. obere Donaustraße 59
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential und Integral-rechnung	5	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Prof. Dr. W. Wirtinger	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Gustav Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung		Prof. Dr. G. Kohn	Hedwig Kraus
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	
~~Geschichte der Pädagogik~~	1	Prof. Dr. Friedr. W. Foerster	Hedwig Kraus
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Alois Höfler	
~~Pädagogisches~~ Elementarmathematik	1	Prof. Dr. G. Escherich	
Einführung i. d. Atomistik d. Materie u. d. Elektrizität	1	Dr. Karl Przibram	
Geist und Welt	4	Prof. George Stuart Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Kraus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau Mähren
Muttersprache, Alter:	geb. 1893 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	I. Schwertgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard Kraus Advokat Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura am Mädchenlyz. i. Iglau, 2 Semester an der Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literatur	3	o. ö. Pr. K. v. Kraus	
Proseminar f. deutsch. Philologie	2	o. ö. Pr. Jellinek	
Proseminar f. deutsch. Philologie (Faust)	2	o. ö. Pr. Arnold	
Geschichte der engl. Lit. im 17. Jahrh.	3	o. ö. Pr. Chuick	
Engl. Proseminar	3	Dr. F. H. Pughe	Martha Kraus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Justine Kreipner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Standgasse 80
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Kreipner, K.K. Gymnasialdirektor Wien, XVIII. Standgasse 80
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Genf, Schweiz
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / B. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Mädchenlyceum)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jhdt.	3	Prof. Kraus	Justine Kreipner
Proseminar für deutsche Philologie: Goth. und mhd. Übungen.	2	Prof. Jellinek	
Geschichte der deutschen Lit. vom Ausgang d. Romantik bis zur Gegenwart	4	Prof. Arnold	
Einführung in die Germanistik	2	Dr. Jünch	
französische Lautlehre	5	Prof. Meyer-Lübke	
französische Lit. im Mittelalter	5	Prof. Becker	
Le roman français contemporain	3	Lect. Galacap	
Geschichte der Pädagogik	1	Dr. Fr. Förster	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

372

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Kreisle Edle v. Hellborn
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX/1, Pokornygasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Beamt. d. öst.-ung. Bank i. R., gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik	5.	Prof. Hasenöhrl	Martha Kreisle Edle v. Hellborn
Atmosphärische Elektrizität	2	Dr. Kohlrausch	
Einführung in die Meteorologie I	1	Dr. Schmidt	
Einführung in die Meteorologie II	2	Dr. Defant	
Physikal. Praktikum f. Lehramtskand.	6	Hr. Exner	
(Lab.-Taxe 10 K. –)			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

4460

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ethel Kriegel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rudniki Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. Mätz 3 Okt 1888 mos.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Beckg. 21/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kriegel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutschen Lit.	3	Prof. Dr. v. Kraus	
Seminar f. deutsche Philolog	2	Prof. Dr. v. Kraus	
Erklärung Shakesp. Dramen	3	Prof. Dr. v. Wurzbach	
Seminar f. deutsche Philolog	2	Prof. Dr. v. Wurzbach	
Historische Grammatik	2	Prof. Dr. Zellner	
Gesch. der deutschen Literatur	2	Prof. Dr. Kraler	
Gesch. der neuen Lit.	3	Prof. Dr. Hartel	
Platons Leben, Lehren u. Werke	4	Prof. Dr. v. Arnim	
Einleitung in die Philosop.	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Hauptprobl. d. Philosophie	3	Prof. Dr. Ewald	
Kants Kritik d. reinen Vernunft	4	Prof. Dr. Hoffe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ethel Krieger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch jüdischer Nation 3 Oktober 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Karl Beckg 11/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. R. v. Wieler bewilligt	Wieler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederike Kris
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 15/9. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Radetzkystrasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Heinrich Kris
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmazeutenschule des allgem. öster. Apothekervereines

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... / ..... K ..... / ..... h

verliehen von ..... / ..... unter dem ..... / ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Tyrozinialzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Physik	5	Prof. Hofrat Dr. Franz Exner	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	
Botanik	5	Prof. Dr. Viktor Schiffner	Friederike Kris

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. CH. (37)

376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Robert Krumpholz.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Hörlgasse 9, III, 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k.k. Realschulprofessor, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien, philosophische Fakultät.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der philosoph. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	2	o.ö. Prof. Dr. Hans v. Voltelini.	Dr. Krumpholz.
Seminar zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte.	1	o.ö. Prof. Dr. Siegm. Adler.	Dr. Krumpholz.
Eherecht u. Eheprozeß in Deutschland, Ungarn, Frankreich u. der Schweiz.	2	o.ö. Prof. Dr. Hans Sperl.	Dr. Krumpholz.
Zivilprozessuale Übungen im Seminar.	1	o.ö. Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm.	Dr. Krumpholz.
Der österr.-ungarische Ausgleich.	1	Dozent Dr. Hans Kelsen.	Dr. Krumpholz.
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar.	1	o.ö. Prof. Dr. Edmund Bernatzik u. o.ö. Prof. Dr. Rudolf v. Laun.	Dr. Krumpholz.
Ungarische Sprache b/ grammatik. Übungen, Übersetzungs- u. Sprechübungen.	2	Lehrer Dr. Julius Stockinger.	Dr. Krumpholz.
Grammatik der böhm. Sprache mit Übungen.	3	Lehrer Ferdinand Menčik.	Dr. Krumpholz.
Arische Weltanschauung.	1	o.ö. Prof. Dr. Leopold v. Schröder.	Dr. Krumpholz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodora Krzystek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Schießlingasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Inwalid Klosterneuburg Schießlingasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik f. Lehramtskand. u. Mediziner	5	E. Lecher	
Experimentalchemie, I. Teil	5	G. Goldschmiedt	
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	H. Molisch	
Botan. Praktikum f. Anfänger	8	H. Molisch	Theodora Krzystek
Botan. Praktikum f. Anfänger		R. v. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vilma Ruch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV., Mariahilfergürtel 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl K., Fachschul-Direktor Wien, XV./1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	5	Meyer-Lübke	Vilma Ruch
Ruteboeuf (Seminar)	2	Meyer-Lübke	
Die franz. Literatur im Mittelalter	5	Becker	
Metrische Übungen (Seminar)	2	Becker	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Geschichte d. roman. Wortstellung	1	Richter	
Übungen zur Einführung in die roman. Sprachwissenschaft	2	Gamillscheg	
Geschichte der röm. Liter. im Augusteischen Zeitalter	3	Hauler	
Horaz Epoden (Proseminar)	1	Hauler	
Lat. Stilübungen	2	Maas	
Italienische Grammatik	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Kindler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dehling bei Neuhaus in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Lobkowitzgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Offiz. der k.k. Staatsbahnen Johann. Linz Fadingerstraße 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	4. Semester der phil. Fakultät der k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von Kaiser Jubiläums Fond für Töchter von Bediensteten der k.k. Staatsbahnen	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4. Semester der phil. Fakultät der k.k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung zur Bekanntmachung der Mathem. u. Physik	1 h	Prof. Dr. Höfler	
Pädagogisches Seminar	2 h		
Einleitung in die Philosophie	4 h	Prof. Jerusalem	
Funktionentheorie	5 h	Hofr. Prof. Escherich	
Zahlentheorie	4 h	Prof. Furtwängler	
Übungen dazu:	1 h		
Analytische Geometrie	4 h	Prof. Kohn	
Übungen dazu	1 h		
Mechanik	5 h	" Hasenöhrl	
Proseminar für theor. Physik	1 h	" Hasenöhrl	
Seminar für theoret. Physik	1 h	" Hasenöhrl	
Geometrische Optik	3 h	Dr. Kohn	
Seminar für Mathematik	2 h	Prof. Furtwängler	
Seminar für Mathematik	1 h	Hofr. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Kovarik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dubeny bei Neuhaus Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1 Schleifmühlgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Chef der k.k. Staatsbahnen Linz-Lustenau Fischelbrücke 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K h
verliehen von Kaiser Jubiläumsstiftung für Töchter von Bediensteten der k.k. Staatsbahnen unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: IV Sem. der phil. Fakultät der k.k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechungen zur Erkenntnistheorie	2 h	Prof. Adler	
Pädagogisches Seminar			
Einleitung in die Philosophie	4 h	Prof. Jerusalem	
Funktionentheorie	5 v	Prof. v. Escherich	
Mathem. Seminar.	1 v		
Zahlentheorie und Übungen	4 1	Prof. Furtwängler	
Mathem. Seminar	2		
Analytische Geometrie, Übungen	4 1	Prof. Rohn	
Mechanik	5 v	Prof. Hasenöhrl	
Seminar für theoret. Physik	1 v	" "	Olga Kovarik
Seminar für theoret. Physik	1 v	" "	
Geometrische Optik	3 h	Prof. Pick	
Darstellende Geometrie	3 a	Prof. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. (IX.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Kulka
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Witkowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Wal.-Meseritsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jh.	3	Prof. Dr. K. v. Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart	4	Prof. Dr. R. F. Arnold	Grete Kulka
Historische Grammatik der deutschen Sprache, III. Teil	2	Prof. Dr. M. H. Jellinek	
Geist u. Welt: Umriss einer realistischen Philosophie der Erfahrung	4	Prof. G. Stuart Fullerton	
Seminar für deutsche Philologie (ältere Abteilung)	2	Prof. Dr. K. v. Kraus	
Proseminar für deutsche Philologie (moderne Abteilung)	2	Prof. Dr. R. F. Arnold	
Proseminar für deutsche Philologie (ältere Abteilung	2	Prof. Dr. M. H. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachinskription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. (IX.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Kulka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Witkowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Wal.-Meseritsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretationsübungen an Schillers Balladen	1	Dr. Eduard Castle.	Grete Kulka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gretl Kulka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kaiserstrasse 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Kulka k.k. Oberbaurat im Eisenbahnministr. III. Kaiserstrasse 91
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura d. öffentl. Lyceums d. Schulvereines für Beamtentöchter, Wien, VIII. Langegasse 47.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neueste österreichische Geschichte	3	Prof. Dr. Redlich	Gretl Kulka
Instrumentalmusik in Frankreich seit 1700 bis zur Neuzeit	3	Prof. Dr. Dietz	
Grundriss d. franz. Literaturgeschichte im 17. Jahrh.	2	Docent Dr. v. Wurzbach	
Vorlesungen und Redeübungen I. Kurs für Anfänger	2	Prof. Dr. Wallaschek	
Die amerikanischen Hochschulen	1	Prof. George Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Kunz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wels Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Währingerstrasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Nopp, Kaufmann, Wels
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Iwonski's Apotheke in Braun a/d. Elbe (pharm. Praktikum)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Physik	3 mal	Exner Franz	Bertha Kunz
Ergänzungen hierzu	2	Exner Franz	
Experimentalchemie	5	Goldschmidt Hans	
Systematische Botanik	5	Schiffner Viktor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Kunz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wels – Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX, Währingerstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Nopp, Kaufmann Wels
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Iwonski's Apotheke Arnau a./d. Elbe (pharm. Praktikum)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chemische Übungen	ganztägig	Goldschmiedt Guido	Bertha Kunz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Else Kunschner.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katolisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Dampfgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kunschner, Bürgerschuldirektor Wien, X. Dampfg. 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Aus~~ /

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mädchengymnasium, F. VI. Kahlgasse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie.	5	Prof. Dr. Goldschmidt	
Botanik (systematische)	5	Prof. Dr. Schiffner.	
Physik. (allgem. als Grundlage der Naturwissenschaften.)	3	Hofrath Prof. Dr. Exner.	
Ergänzungen hierzu.	2	Hofrath Prof. Dr. Exner.	
		6/X. 1913	
		Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen	..... K	..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Kuranda
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, einundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Colloredogasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix K., Bankdirector, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschr.~~	~~10~~	~~Wettstein~~	Hedwig Kuranda
~~Lab. Taxe K. 10~~			
Grundbegriffe d. Bischemie	2	Grafe	
~~Morphol. d. Blütenpfl.~~	~~2~~	~~Sauchen~~	
Hauptprobleme d. Philosophie	2	Ewald	
Übungen	1	Ewald	
~~Fu~~ Die amerikanischen Hochschulen	1	Fullerton	
Rarennas Stellg etc	2	Strzygowski	
Allgem. Bakteriologie	2	Likes	
Gesch. d. Abendl. Kunst	3	Dworak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

388

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nelly Curtis
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Kärntnerring 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzung d. Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptprobleme der Philosophie	2	Ewald	Nelly Curtis
Russische Geschichte XVIII. Jahrhundert	3	Übersberger	
Georgione - Böcklin	2	Strzygowsky	
Die Bronzen d. Kaiserl. Antikensammlungen	2	Schrader	
Geschichte d. griech. Kunst	3	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Adele von Kurz.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien (Nied.-Öst.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII., Mölkergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kais. Rat Heinrich Ritter von Kurz, Bureauvorstand d. Creditanstalt f. H. u. G. VIII. Mölkergasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geschichte i. Zeitalter der Renaissance u. d. Reformation	3	Dr. A. Fournier	
Geschichte d. deutschen Literatur vom Ausgang d. Romantik bis zur Gegenwart.	4	Dr. R. Arnold	
Interpretationsübungen an Schillers Balladen.	1	Dr. E. Castle	
Geist und Welt: Umriß einer realistischen Philosophie der Erfahrung.		G. S. Fullerton	
Länderkunde von Europa	2	Dr. A. Brückner	

Hilda Adele von Kurz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrags

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Adele von Kurz.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien (Nied.-Öst.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Mölkergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kais. Rat Heinrich Ritter von Kurz, Bureauchef d. Creditanstalt, VIII. Mölkerg. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neueste österr. Geschichte ab 1848.	3	Dr. H. Kretschmayr	Hilda Adele von Kurz
Entwicklung u. Fall der franz. Monarchie	2	Dr. A. Pribram	Hilda Adele von Kurz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universität Wien Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kürschner.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Deschna, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Radetzkystraße N. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. Dr. Philipp Kürschner Igl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur v. d. ältesten Zeiten bis zum 12. Jh.	2.	Prof. v. Kraus.	
Hist. Grammatik d. Deutsche. Spr.	2.	Prof. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	Otto Kürschner.
Deutsches Proseminar	2.	Prof. Minor.	
Gesch. d. d. Literatur v. z. Gegenwart	4.	Prof. Minor.	
Geschichte d. engl. Literatur	3.	Prof. Lick.	
Engl. Proseminar.	2	Prof. Pogher.	
Kritik reiner Philos. d. Erfahrung	4.	Prof. Fullerton.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K 1 h
Inskriptionsgebühr	
Kollegiengeld	„ 25·20 „
Zusammen	K 26·20

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrag

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ilse Kürschner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Teschna, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Radetzkystrasse 9 Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Philipp Kürschner, Arzt, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung ins Mittelenglische	2	J. K. Luick	Ilse Kürschner
Einleitung in die Philosophie	4	Dr W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

393